

Jugendtreff: Renoviertes «Go-In» strahlt jetzt in neuem Glanz

SEITE 2

Meisterpianistin: Lettin Arta Arnicane am dritten Schubertiade-Konzert

SEITE 5

Bettingen: Kandidierende für Ersatzwahl in den Gemeinderat im Porträt

SEITE 9

Langlauf: Athleten des SSC Riehen setzten sich im Engadin in Szene

SEITE 13

Nächste Ausgabe Grossauflage

Die nächste RZ erscheint in 12'000 Exemplaren. Sie wird in alle Haushalte von Riehen und Bettingen verteilt.

WORKFAIR 50+ Ein junger Verein engagiert sich für die Arbeitsplatzsicherheit älterer Arbeitnehmender

«Dem letzten Arbeitsjahrzehnt Würde geben»

Über 50-jährige Arbeitnehmende haben zunehmend Probleme, ihre Stelle zu behalten oder eine neue zu bekommen. Das war das Hauptthema einer Forumsveranstaltung im Gemeindehaus Riehen.

ROLF SPIRESSLER-BRANDER

Mit rund 4000 Arbeitsplätzen bei einer Bevölkerungszahl von rund 22'000 sei Riehen punkto Beschäftigung wohl keine typische Schweizer Gemeinde, meinte der Riehener Gemeindepräsident Hansjörg Wilde im Rahmen des Forums «Arbeitsmarktsituation der über 50-Jährigen» vom vergangenen Dienstagabend im Bürgersaal des Gemeindehauses. Als Unternehmer stelle er aber auch hier einen Wandel in der Arbeitswelt fest. Alte Werte wie Qualität, Betriebszugehörigkeit, Vertrauen seien abgelöst worden durch Ansprüche wie günstig, schnell, digital. Wo das hinführen werde, wisse er nicht. Auf jeden Fall gebe es heute Leute in fortgeschrittenerem Alter, die ihre Arbeit verloren hätten und nun praktisch ohne Chance seien, sich wieder in die Arbeitswelt zu integrieren.

«Wir wollen vernetzen und das Thema weiterdenken», sagte Pascal Pfister als Moderator des Abends zur Begrüssung. Von ihm stammt der Satz «Die, die uns bis 70 arbeiten lassen wollen, und die, die keinen über 50 mehr einstellen wollen, das sind dieselben, oder?». Er hat ihn vor einigen Monaten auf Facebook gepostet, mit beträchtlichem Echo.

Pfister, der sich aktuell um das Präsidium der SP Basel-Stadt bewirbt und im Grossen Rat politisiert, ist Präsident des vor Jahresfrist gegründeten Vereins «Workfair 50+». Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, einer breiten Öffentlichkeit bewusst zu machen, wie gross und umfassend die Problematik der Menschen über 50 in unserer Arbeitswelt mittlerweile geworden sei. Workfair 50+ bietet eine Beratung für Betroffene bei Erwerbslosigkeit und beruflicher Neuorientierung,



Die Gründungsmitglieder des Vereins «Workfair 50+» Roger Goetti (Zweiter von links), Pascal Pfister (Mitte) und Pierre Bayerdörfer (Zweiter von rechts), flankiert von Regierungsrat Christoph Brutschin (links) und Gemeindepräsident Hansjörg Wilde (rechts) im Bürgersaal des Gemeindehauses.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

möchte Projekte zur Schaffung von Arbeitsplätzen für ältere Arbeitnehmende sowohl unterstützen als auch selber initiieren und ausserdem politisches Lobbying betreiben (www.workfair50plus.ch).

Die Lebensstelle ist passé

Das Thema «50 plus» beschäftigt den Regierungsrat zunehmend, erklärte der Basler Wirtschafts-, Sozial- und Umweltdirektor Christoph Brutschin. Während man früher eine Lehre gemacht, einen Welschland- und/oder Auslandsaufenthalt absolviert und dann eine Lebensstelle in einem Betrieb angetreten habe, seien die Ansprüche heute deutlich höher. Eine Grundausbildung allein genüge

nicht mehr, um eine berufliche Karriere zu machen. Der Weiterbildungsbedarf sei enorm gestiegen, das Wissen sei nicht mehr so stabil wie früher und man müsse sich im Verlauf seines Berufslebens ständig wandeln.

Brutschin plädierte in diesem Zusammenhang für eine Weiterbildungspflicht, die sowohl vom Arbeitgeber als auch vom Arbeitnehmer wahrzunehmen sei. Ein Betrieb müsse dafür sorgen, dass seine Angestellten fachlich auf der Höhe blieben, und auch die Arbeitnehmenden selber müssten ein Interesse daran haben, sich beruflich fit zu halten, um bei einer späteren Stellensuche vermittelbar zu sein. Brutschin sprach sich ausserdem für längere Kündigungs-

fristen für ältere Angestellte aus. Hingegen warnte er vor den Gefahren eines Kündigungsschutzes für ältere Mitarbeitende, denn dies dürfte zur Folge haben, dass die Betriebe die Leute einfach früher entlassen würden. So lange das Wirtschaftssystem so funktioniere, wie es dies heutzutage tue, müsse man sich nach dessen Mechanismen ausrichten, ob man diese nun gut finde oder nicht.

Hilfe für Menschen über 50

Pierre Bayerdörfer ist eines der drei Gründungsmitglieder des Vereins «Workfair 50+». In seinem Vortrag sprach er vom Einzug «amerikanischer Verhältnisse» in unsere Arbeitswelt, eine Arbeitswelt, in welcher

zunehmend Teilzeit, dafür aber mehrfach gearbeitet werden müsse und ein Job allein zunehmend nicht mehr existenzsichernd sei.

Stossend sei, dass Schweizer Arbeitnehmende – und ihre Arbeitgeber – mit zunehmendem Alter immer höhere Beiträge in die berufliche Vorsorge einzahlen müssten, was dazu führe, dass ältere Arbeitnehmende für die Betriebe immer teurer würden, klagte Bayerdörfer, und warnte vor deren Abdriften in Arbeitslosigkeit und Sozialhilfe. Während die über 50-Jährigen im monatlichen Bericht des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO mit drei Prozent unterdurchschnittlich vertreten seien, würden sie bei den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren RAV zu 43 Prozent als Langzeitarbeitslose geführt. Und während die Zahl der Sozialhilfefälle zwischen 2001 und 2015 bei den 26- bis 35-Jährigen um 21 Prozent und bei den 36- bis 50-Jährigen um 42 Prozent angestiegen sei, betrage die Steigerung der Sozialhilfefälle bei den 51- bis 65-Jährigen ungläubliche 135 Prozent. Dies sei nicht als demografischer Effekt erklärbar.

«Das Thema ist lanciert»

«Es muss darum gehen, dem letzten Arbeitsjahrzehnt Würde zu geben und Möglichkeiten zu schaffen, dass alle Arbeitswilligen und -fähigen bis zur ordentlichen Pensionierung im Arbeitsprozess bleiben können», erklärte Gemeinderätin Annemarie Pfeifer. Mit dem Forum des Vereins «Workfair 50+» in Riehen habe nun quasi ein «coming out» stattgefunden und das Thema sei lanciert.

Pfeifer forderte die Vereinsverantwortlichen auf, ihre Ideen in die Politik einzubringen, denn es brauche viel Überzeugungskraft, um in der Wirtschaft andere Arbeitsmodelle anzustossen, in denen die Berufserfahrung der über 50-Jährigen besser zur Geltung komme. Wieso zum Beispiel müsse man im Alter höhere Pensionskassengelder einzahlen? Auch in Riehen zeige sich der Trend, dass der Anteil der Sozialhilfebeziehenden in den Altersgruppen zwischen 40 und 60 stark ansteigend sei. «Wir sehen das Problem, sind aber noch in der Aufwachphase», meinte sie dazu.

Reklameteil

adullam
Spital - Pflegezentren

ZEIT
FÜR
MICH.

Standorte Basel/Riehen
www.adullam.ch

IBA-Projekt Förderbeitrag für «Am Zoll Lörrach-Riehen»

Berlin unterstützt Lörrach

rz. Lörrach erhält rund 5,3 Millionen Euro für das Projekt der Internationalen Bauausstellung (IBA) «Am Zoll Lörrach-Riehen». Die Entscheidung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit sei auf Empfehlung einer unabhängigen Jury gefallen, teilt die Stadt Lörrach in einem Communiqué mit. Der Projektantrag basiert auf den Ergebnissen des Ideenwettbewerbs zum IBA-Projekt und wurde gemeinsam mit der IBA Basel 2020 und mit Unterstützung des Bau- und Verkehrsdepartements Basel-Stadt unter dem Titel «Zollquartier Lörrach» erarbeitet und beim Bundesprogramm «Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus» eingereicht.

«Die Ergebnisse des Ideenwettbewerbs zeigen auf, welche städtebaulichen Potenziale im Bereich des Zolls vorhanden sind», lässt sich Lörrachs

Oberbürgermeister Jörg Lutz zitieren. Durch die sehr gute Zusammenarbeit mit der IBA Basel 2020 und dank der Unterstützung der Projektpartner bei der Stadt Basel und der Gemeinde Riehen habe man diese Auszeichnung erreichen können. Sie stelle ein deutliches Zeichen für eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit dar, sagt Jörg Lutz.

Die IBA Basel 2020 unterstützte massgeblich die inhaltliche Erarbeitung des Projektauftrags, denn durch die Ideen zum Projekt «Am Zoll Lörrach-Riehen» werde ein zentraler und bisher vernachlässigter grenzüberschreitender Stadtraum städtebaulich aufgewertet, heisst es weiter. Damit entstehe ein Beitrag zur integrierten städtebaulichen Entwicklung der grenzüberschreitenden Agglomeration, getreu dem Motto der IBA Basel «Gemeinsam über Grenzen wachsen».

Reklameteil

näf Textilreinigung
Alle Filialen
Auf alle Artikel
20%
Gültig auch auf Hemdenabos

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

Bärlauch-Bratwürste
jetzt ganz frisch als erste
Frühlingsboten
Heinz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77

Mitten im Dorf – Ihre ...
RIEHENER ZEITUNG



9 771661-645008

EINWOHNERRAT

Kreditüberschreitung und Strassenbeiträge

rs. In der Sitzung vom kommenden Mittwoch beschäftigt sich der Riehener Wohnerrat mit der Kreditüberschreitung für die Umgestaltung des Dorfkerns. Während man sich allgemein darüber einig ist, dass der neue Dorfplatz als solches gut gelungen ist, gehen die Meinungen über das Finanzielle auseinander. Eine Beurteilung der Revisionsgesellschaft BDO hinterfragt die zeitliche Dringlichkeit, vermisst eine sorgfältigere Kostenabschätzung unter Einholung konkreter Offerten und stellt gewisse organisatorische Abläufe infrage. Die Geschäftsprüfungskommission fordert den Gemeinderat in ihrem Bericht auf, die Empfehlungen der BDO vollumfänglich umzusetzen und erklärt sich mit dem vom Gemeinderat beantragten Nachtragskredit von 209'358 Franken einverstanden. Da im ursprünglich bewilligten Kredit allerdings nicht ausgeführte Arbeiten enthalten gewesen seien, betrage die effektive Kostenüberschreitung 604'675 Franken beziehungsweise 19 Prozent.

Nach der Rückweisung vom Oktober 2016 kommt die Vorlage zur Revision der Strassen- und Kanalisationsordnung betreffend Strassenbeiträge nochmals in den Rat. In ihrem zweiten Bericht hält die Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) fest, dass es aufgrund der rechtlichen Situation keine Alternative zum vom Gemeinderat beantragten Vorgehen gebe. Es gehe um die Erhebung von noch nicht erhobenen Strassenbeiträgen. Betroffen davon seien 19 Allmendwege und rund hundert Grundeigentümer.

In seinem Zwischenbericht zu einem Anzug von Martin Leschhorn Strebel (SP) hält der Gemeinderat fest, dass die evangelisch-reformierte Kirche Basel-Stadt die zukünftige Finanzierung des Andreashauses und der Kornfeldkirche, die beide Funktionen als Quartiertreffpunkt wahrnehmen, als unsicher einstuft.

Noch nicht behandelt wird der gemeinderätliche Bericht zur Sicherheitsinitiative, die die Wiedereinführung eines 24-Stunden-Betriebs der Polizeiwache Riehen zum Ziel hat. Dies dürfte ein Hinweis darauf sein, dass die zuständige Sachkommission einen Gegenvorschlag erwägt. Die Initianten hatten sich ursprünglich für eine möglichst rasche Volksabstimmung ausgesprochen.

ERÖFFNUNGSFEIER Stiftung und Verein Offene Tür laden in den neu renovierten Jugendtreff «Go-In»

Verjüngungskur für einen Jugendtreff



Kaum wiederzuerkennen: die Innenräume des «Go-In» vor und nach der Renovation.

Fotos: zVg

Der Verein Offene Tür schenkte seinem Jugendtreff «Go-In» zum eigenen 60. Geburtstag eine umfassende Renovation.

MICHÈLE FALLER

Die weisse Fassade strahlt, die blauen Fensterläden leuchten. Und auch im Innern des Hauses an der Baselstrasse 53 hat sich einiges getan. In den Räumen im Parterre hängen schicke weisse Lampen von der Decke und hinter der elegant geschwungenen Bar schimmert hinter einer Glasscheibe ein geheimnisvolles blaues Licht. Auf den ersten Blick ist der Jugendtreff «Go-In» tatsächlich kaum wiederzuerkennen. Zu verdanken hat er den Wandel vom gemütlichen, aber etwas in die Jahre gekommenen Treffpunkt zum wohl schicksten Jugend-

treff der Umgebung seinem Trägerverein Offene Tür, der anlässlich seines 60. Geburtstags im Jahr 2014 begonnen hatte, für die Sanierung Geld zu sammeln. Die abgeschlossenen Arbeiten können heute Freitag an der offiziellen Eröffnungsfeier bewundert werden.

Solidarität für Jugendliche

«Die Fassade hatte Risse und dem «Go-In», das sich seit 19 Jahren in den Räumlichkeiten des ehemaligen Restaurants Wartec befindet, sah man die Vergangenheit als «Raucherhöhle an», sagt Alfred Merz, Mitglied des Stiftungsrats der Stiftung Offene Tür und seitens des Vereins Präsident der Baukommission. 250'000 Franken seien zusammengekommen, sodass 2015 die Fassade und 2016 die Innenräume fertiggestellt werden konnten, berichtet Merz. Die Jugendlichen, die beim Abriss tatkräftig mithalfen, hät-

ten die Räume seit letztem November wieder bezogen, doch mit der heutigen Eröffnungsfeier gehe es darum, allen Gönnern und Unterstützerinnen Danke zu sagen. Dass die Renovation zustande gekommen sei, sei auch ein Zeichen der Solidarität für die Jugendlichen in der Umgebung.

Offen für alle

Der offizielle Teil der Feier, an der auch der für die Renovation verantwortlich zeichnende Architekt Gerhard Kaufmann über die historische Architektur sprechen wird, dauere nicht so lange, denn ab 18 Uhr sei die Feier der Jugendlichen mit eigenem Programm angesagt, weiss Merz. Die Öffentlichkeit sei herzlich eingeladen; sowohl zum ersten als auch zum zweiten Teil: «Wir sind zwar ein christlicher Jugendtreff, doch unser Angebot ist offen für alle», erklärt Merz. «Bei uns gehen Jugendliche aus

allen Kulturen ein und aus.» Einzig ein Schild, das auf den Jugendtreff hinweisen würde, sucht man über der Eingangstür des in neuem Glanz erstrahlenden Gebäudes momentan vergeblich. «Wir haben ein neues Logo kreiert und plantan dafür eine Leuchtschrift über der Tür», erklärt der Präsident der Baukommission. Der Antrag sei von der Ortsbildkommission aber abgelehnt worden, da sich so «kein gutes Gesamtbild» ergebe. Auch ein Rekurs habe nichts gebracht; die Rekurskommission sei der Argumentation der Ortsbildkommission gefolgt. «Wir sind sehr enttäuscht», sagt Merz dazu. Ob das neue Logo unbeleuchtet angebracht werden dürfe, sei noch nicht Gegenstand der Diskussion gewesen.

Eröffnungsfeier des renovierten Jugendtreffs «Go-In», Freitag, 17. März, 17 Uhr, Baselstrasse 53, Riehen.



Im Gespräch mit der Kandidatin

rz. Zum Wahlkampfauftakt für die Gemeinderatswahl am 8. und 9. April begrüßte die Kandidatin von Aktives Bettingen, Dunja Leifels (Bildmitte mit blauer Jacke), am letzten Samstag die Passanten auf dem Dorfplatz mit Gipfeli und Selbstbackenem. Rasch entstanden spannende Gespräche, in denen die Kandidatin als Person fassbar wurde und sich mit den Einwohnern angeregt über ihre Vorstellungen und Ziele als Gemeinderätin austauschte. Übermorgen Sonntag gibt es erneut Gelegenheit, Dunja Leifels näher kennenzulernen: Von 17 bis 19 Uhr findet im Café Wendelin ein Wahlapéro von Aktives Bettingen statt.

Foto: zVg

BETTINGEN Wahl-Apéro der Bettinger Dorfvereinigung mit Dieter Kunz

Der Mann ohne Strich und Komma

rs. Dieter Kunz ist ganz in seinem Element. Mit Freude und Fachwissen erklärt der Hochschulprofessor den Gästen im Rahmen des BDV-Wahl-Apéros vom vergangenen Sonntag seine Forschungstätigkeit. Die Funktionsweise des Körpers interessiert ihn, die Art und Weise, wie der Körper auf Entzündungen reagiert. Kunz erklärt, was bei einer Entzündung passiert, und reicht ein Messgerät herum, mit dem sich Sauerstoffsättigung und Ruhepuls in Windeseile feststellen lassen. Wissenschaft zum Anfassen.

Ob er nicht etwas langsamer sprechen könne, meldet sich eine Zuhörerin. Ja, das sei halt eine Schwäche von ihm, gibt Kunz zu, der schon mehrfach zum Dozent des Jahres gewählt worden ist. Als «Mann ohne Strich und Komma» sei er schon bezeichnet worden, erklärt er schmunzelnd. Sein Tempo bleibt, trotz spürbarem Bemühen, anspruchsvoll, aber die Art und Weise, wie dieser Mann komplizierte Dinge auf einen einfachen Nenner zu bringen versteht, beeindruckt.

Dieter Kunz, 61 Jahre alt, promovierter Naturwissenschaftler in Chemie und Pharmazie, verheiratet und Vater einer 16-jährigen Tochter und eines 13-jährigen Sohnes, gebürtiger Schwabe und seit letztem Jahr Schweizer Staatsbürger, stellt sich zur Wahl in den Bettinger Gemeinderat. Nach dem Rücktritt von Marco Fini kommt es am 9. April zu einer Ersatzwahl. Neben Kunz, der für die Bettinger Dorfvereinigung antritt, bewirbt sich auch Dunja Leifels vom Aktiven Bettingen für diesen Sitz.



Dieter Kunz misst einer Zuhörerin in der Baslerhofscheune Sauerstoffsättigung und Ruhepuls und bringt dem Publikum damit seine Forschungstätigkeit näher.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

Dass es zu einer echten Wahl komme, sei famos, hatte BDV-Präsidentin und Gemeinderätin Eva Biland in ihrer Begrüssung gesagt, und angefügt: «Manche Gemeinde benedict uns um unser Polit-Kapital!»

Mit viel Witz und Charme erzählt Dieter Kunz von seiner Jugend im Dörfchen Deisslingen, seiner Gymnasialzeit in Rottweil, Hochburg der alemannischen Fasnacht, die jener Basels einiges näher sei als der rheinische Karneval in Düsseldorf, Köln oder Mainz, und von seiner wissenschaftlichen Karriere. Und erzählt, wie er in einer Arbeitsgemeinschaft am Biozentrum in Basel seine heu-

tige Frau Gaby Walker kennengelernt hat – mit Heimatort Altdorf, was der Familie das Recht geben würde, Vieh im Urnerland zu sömmeren ...

Dieter Kunz strebt Kontinuität an. Er will, dass Bettingen eine eigenständige Gemeinde im Kanton Basel-Stadt bleibt, steuerlich attraktiv, mit einer guten Infrastruktur und einem gesunden Dorfleben. Er habe Respekt vor der Lebensleistung und deshalb sei es wichtig, den Leuten im Alter das Leben angenehm zu machen. Wichtig sei es gleichzeitig aber auch, der Jugend einen guten Start ins Leben zu ermöglichen.

CARTE BLANCHE

Hello Robot



Wolfgang Dietz

Von jeher hat es der Mensch verstanden, sich mit Hilfsmitteln Erleichterung bei mühseliger Arbeit zu verschaffen. Das begann schon in der Steinzeit beim Faustkeil und zieht sich durch die Menschheitsgeschichte bis heute, wo der Einsatz von Maschinen und Robotern im beruflichen und privaten Alltag nicht mehr wegzudenken ist. Was vor zwei Generationen noch wie pure Science-Fiction klang, ist heute zu einer Selbstverständlichkeit geworden, deren endgültiges Ausmass noch nicht absehbar ist.

Die Entwicklung der Robotik und ihr Einfluss auf unser Leben zeigt derzeit das Vitra Design Museum mit einer spannenden Ausstellung, die den Titel «Hello Robot – Design zwischen Mensch und Maschine» trägt. Hier werden verschiedene Bereiche beleuchtet, in denen uns die Robotik begegnet, sei es als Industrieroboter und damit vermeintlicher Arbeitskollege in der Firma, als emotionales Gegenüber mit beinahe menschlichen Zügen wie R2D2 oder C3PO in den «Star Wars»-Filmen oder für uns quasi unsichtbar im vernetzten «smart home» oder als selbst lernende Bots im Internet.

Die damit zusammenhängenden Fragen werden angesichts der immer schneller fortschreitenden Automatisierung und Digitalisierung unseres Lebens drängender und erfordern von uns eine Auseinandersetzung mit Regeln und Werten, die auch für diese Bereiche gelten sollen. Wie automatisiert darf ein Arbeitsplatz werden? Und was passiert mit der frei werdenden menschlichen Arbeitskraft? Was macht die digitale Kommunikation mit unseren sozialen Fähigkeiten und Beziehungen? Und welchen Einfluss nehmen Social Bots auf unsere Wahrnehmung in Politik und Medien?

Wer einen Blick in das Spielzeugmuseum Riehen wirft, kann dort die ersten Vorläufer der Roboter finden – schliesslich bewegte sich das aufziehbare Blechspielzeug aus früheren Zeiten auch von selbst und setzte damit Klein und Gross in Erstaunen. Heutzutage wachsen unsere Kinder mit grosser Selbstverständlichkeit in ihrer vernetzten Umgebung auf, gelten als «digital natives» und werden die Anwesenheit von Robotern in ihrem Alltag als normal empfinden. Ein erster Kontakt kann zum Beispiel am Sonntag, 19. März, ab 14.30 Uhr in der «Hello Robot»-Ausstellung hergestellt werden, wenn es eine eigene Führung speziell für Kinder geben wird.

Wolfgang Dietz ist seit dem Jahr 2000 Oberbürgermeister der Stadt Weil am Rhein.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Lukas Feldhaus (lf), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Paul Kienle (pk), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindel (rsc), Philipp Schrämmli (phs), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Dominique Bitterli, Micha Kromer, Petra Pfisterer
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'616/4888 (WEMF-beglaubigt 2016)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17. Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

VERLOSUNG Stiller Has gibt Konzert im Z7 in Pratteln

«Wos nid so yklemmt isch wie hie»

rz. Im Verkauf ist der neuste Tonträger von Stiller Has bereits seit Ende Februar, nächste Woche ist Plattentaufe von «Endosaurusrex» in Bern. Nach einem Konzert in Langnau kommt die Band am Freitag, 31. März, nach Pratteln ins Z7. Türöffnung ist um 19 Uhr, das Konzert beginnt um 20 Uhr.

Leadsänger Endo Anaconda will in seinem neuen musikalischen Werk

«unsere kleine Welt sezieren, auf der Suche nach dem letzten Paradies, «wos nid so yklemmt isch wie hie». Bittersüss sind die Mundartverse, in denen das Urgestein der 1989 gegründeten Band Stiller Has auch in «Endosaurusrex» der Gesellschaft ganz in der Tradition der Brüder Grimm seinen Zerrspiegel vorhält. Erzählen mit düsterer Wucht liegt Anaconda am Herzen,

aber auch mit Selbstironie und nuancierter Poesie vom Leben in einer komplizierten Welt. Einer Welt mit allen Facetten des Lebens, die er samt ihren Schattenseiten nicht nur aus Büchern kennt. Das neuste Album ist nun mit einer komplett neuen Band eingespielt. Wie immer stammen die Texte von Endo Anaconda selbst.

Im Juli in Riehen

28 Jahre ist es her, seit der Sänger zusammen mit Balts Nill das Duo Stiller Has gründete. 1995 gewinnt die Band den Salzburger Stier und den deutschen Kleinkunstpreis. Ab Frühjahr 2006 formierte sich Stiller Has in neuer Besetzung als Quartett. Im Mai 2007 gibts den Liederpreis für das Album «Geischterbahn». Heute lebt Endo Anaconda in Trub BE und hat drei Kinder. Er hat sich auch als Kolumnenschreiber einen Namen gemacht.

Wer das Konzert von Stiller Has in Pratteln verpassen sollte, hat am 13. Juli erneut die Gelegenheit, die Band in der Region live zu erleben. Dann tritt sie nämlich im Rahmen des Stimmen-Festivals in der Reithalle im Riehener Wenkenpark auf.



Endo Anaconda alias Andreas Flückiger gründete 1989 die Band Stiller Has.

Foto: Michael Schär



Neue CD zu gewinnen

Stiller Has hat der Riehener Zeitung zwei CDs von «Endosaurusrex» zur Verfügung gestellt. Wer an der Verlosung teilnehmen möchte, sendet ein E-Mail mit dem Betreff «Stiller Has» an redaktion@riehener-zeitung.ch. Einsendeschluss ist Freitag, 24. März.

RENDEZ-VOUS MIT ... Stefanie Werro, Schauspielerin und Präsidentin des «AHa-Theaters»

«Wir sind wie eine grosse Familie»

Vorhang auf! Das «AHa-Theater», dessen Name sich auf den Spielort Andreashaus bezieht, präsentiert sich jährlich mit einer neuen Produktion. Die Premiere geht traditionell am Freitag nach den Faschnachtsferien über die Bühne – am heutigen 17. März ist es also wieder so weit. Insgesamt gibt es im Jubiläumsjahr acht Aufführungen. Gespielt werden seit 20 Jahren ausschliesslich Lustspiele und Komödien in Mundart.

«Die Zuschauerinnen und Zuschauer sollen einen fröhlichen Abend verbringen und für ein paar Stunden ihre Alltagsorgen vergessen», sagt Stefanie Werro, Präsidentin des «AHa-Theaters» und selber auch Schauspielerin des Ensembles. Früher seien sie auch auf Tournee gegangen und hätten beispielsweise in Altersheimen gespielt. Da die aktuellen Mitglieder jedoch alle voll im Berufsleben stünden und sich nicht einfach nachmittags frei nehmen könnten, fänden die Aufführungen derzeit wieder ausschliesslich im Andreashaus statt. Ein weiterer Grund für den fixen Spielort sei das mittlerweile viel aufwendigere Bühnenbild. «Das könnten wir fast nicht transportieren», ergänzt Werro.

Die 26-Jährige hat ihre Wurzeln in Riehen, wo sie auch als Primarlehrerin tätig ist. «Den Wunsch, Lehrerin zu werden, hatte ich eigentlich schon als Kind», erinnert sie sich. Ihr ausgeprägter Gerechtigkeitsinn habe sie zeitweise zwar auch Medizin oder Jura als mögliche Berufsfelder ins Auge fassen lassen, «aber schlussendlich hat sich die Lehrerin durchgesetzt.» Der absolut richtige Entscheid, wie Stefanie Werro mit Nachdruck bestätigt.

Seit 13 Jahren ist sie Schauspielerin beim «AHa-Theater». «Wahnsinn, dass ich praktisch schon mein halbes



20 Jahre «AHa-Theater»: Stefanie Werro und das Ensemble sind bereit für das Jubiläum.

Foto: Antje Hentschel

Leben dabei bin», zeigt sich Werro selbst überrascht. Sie sei damals kurzfristig von einer Kollegin angefragt worden, nachdem sich eine Darstellerin bei den Proben verletzt hatte und die Aufführungen auszufallen drohten. «Ich bin gekommen und geblieben.» Seit einem Jahr ist sie zusätzlich Präsidentin des Theaters. Das Ensemble besteht aus insgesamt 29 Personen, von denen allerdings nur sechs auf der Bühne stehen. «Wir sind wie eine grosse Familie», betont sie. Und viele Mitglieder seien auch tatsächlich miteinander verwandt.

Die Anzahl Besucherinnen und Besucher sei jedes Mal eine Überraschung. «Letztes Jahr sind wir beispielsweise regelrecht überrannt worden und einige mussten wir sogar wieder nach Hause schicken, weil sie schon einmal da waren.» Der Eintritt

ist übrigens gratis. «Jeder soll es sich leisten können, deshalb haben wir nur eine Kollekte», erklärt Werro.

«Der Lehrberuf befindet sich im Wandel», sagt die Riehenerin. Es gebe sehr viele Herausforderungen, wie etwa Harmos und der gesamte Integrationsprozess. Trotz der Schwierigkeiten bezeichnet sie ihre Arbeit als Traumberuf und findet es ein Privileg, so nah an der Gesellschaft von morgen zu sein. Genauso optimistisch ist sie, was das «AHa-Theater» betrifft. Die vielen positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung seien Lohn für Bestehendes und Motivation für Kommenendes gleichermassen.

Erste Reihe nicht erwünscht

Auch wenn es sich um ein Laientheater handle und sie nicht gewinnorientiert arbeiteten, spiele auch das

Maturaarbeiten für die Öffentlichkeit

rz. Die Maturaarbeit ist für alle Schülerinnen und Schüler am Gymnasium ein fester Bestandteil der Ausbildung. Gleichzeitig ist diese Arbeit für sie auch ein Höhepunkt der Schulzeit, weil die Jugendlichen in der Wahl ihres Maturaarbeits-themas wirklich frei sind. Sie bearbeiten Themen aus Wissenschaft und Kunst oder organisieren eigene Veranstaltungen. Im Zentrum der Arbeit steht die Auseinandersetzung mit einer eigenen Fragestellung, der die Maturandinnen und Maturanden in einer halbjährigen Arbeitsphase auf den Grund gehen.

Auch in diesem Jahr versprechen die Titel der Arbeiten spannende Einblicke. Sie reichen von «Herstellung und Wirkung von ätherischem Öl» über «Das Kartenzählen beim Blackjack» bis «Sans-Papiers in Basel». So zeigen die Maturaarbeiten gut die Breite der Themen, für die sich Maturandinnen und Maturanden heute interessieren.

In diesem Jahr präsentiert das Gymnasium Bäumlihof die Arbeiten der Schülerinnen und Schüler zum ersten Mal öffentlich. Interessierte sind am Freitag, 24. März, von 18.30 bis 20.30 Uhr in den S-Trakt eingeladen, die Posterausstellung der Maturaarbeiten zu besuchen und mit den Autorinnen und Autoren ins Gespräch zu kommen.

«ankommen» an der Leipziger Buchmesse

lov. Grosse Ehre für die Riehener Dichterin, Literatin und Buchautorin Rosmarie Tscheer: Der im letzten Sommer erschienene Gedichtband «ankommen» wird an der Leipziger Buchmesse vom 23. bis 26. März am Stand des Berliner Verlags «Book on demand» aufgelegt. Der Verlag hatte Tscheers sechstem Gedichtband im vergangenen Herbst bereits eine ganze Seite in der Neuerscheinungsbroschüre gewidmet.

In «ankommen» geht es um Nöte und die Sehnsucht, daraus freizukommen, um die Sehnsucht nach Licht und Klarsicht und auch nach Leuchtziffern als Zeichen von Freundschaft.

Geld eine Rolle: Für den Fall einer ausgefallenen Saison seien entsprechende Rücklagen angespart worden. Gönner sind mit 50 Franken dabei und bekommen zwei Essens- und Getränkegutscheine fürs Buffet («meine Mami macht die Brötchen!»). Ausserdem haben sie die Möglichkeit, ihren Wunschplatz zu reservieren. Offenbar wollen die meisten aber gar nicht in die erste Reihe. «Mitte-Mitte ist besonders beliebt», lacht Stefanie Werro.

Wenn sie nicht mit dem «AHa-Theater» beschäftigt ist, geht sie gerne an einen FCB-Match oder singt leidenschaftlich. Nach siebenjähriger Mitgliedschaft und der Auflösung ihres Chors hat sie sich mit drei Freundinnen zusammengetan. An der Weihnachtsfeier im Andreashaus geben sie jeweils ihre Interpretation von Popliedern zum Besten. «Wir suchen das aus, was uns persönlich gefällt und vor allem das, was wir auch arrangieren können», erzählt sie. Dieses «tolle Miteinander» schätzt Stefanie Werro im schnelllebigen, digitalen Zeitalter ganz besonders. Gleiches gilt für das «AHa-Theater»: «Wir freuen uns, wenn die Leute schon vor der Vorstellung kommen oder auch danach noch mit uns zusammen sind.»

Worauf dürfen sich die Gäste denn in diesem Jahr freuen? Stefanie Werro verrät, dass das Stück «Ein Traum von einem Mann» heisst. «Es geht um jemanden, der seinem Chef einmal so richtig die Meinung sagt und entlassen wird. Er muss den Haushalt übernehmen und aufpassen, dass das Umfeld nichts von der neuen Situation mitbekommt, weil ...» Stop! Alles weitere ab heute Abend im Andreashaus. Mögen den Zuschauerinnen und Zuschauern sowie den Theaterschaffenden weiterhin viele Aha-Erlebnisse beschert werden! *Antje Hentschel*

Grösstes Fachgeschäft in der Region

- Ausstellfläche über 1000m²
- Sensationelle Preise auf Haushaltsapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- Eigener Kundenservice

Die mit de roote Auto!



Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- Wir passen uns ihrem Budget an
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

Ihre moderne Küche

finden Sie für jedes Budget und auf 500 m², ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.



V-Zug
 Waschautomaten
 Adora SL/SLQ

SONDERAKTION!
50%
 Rabatt



V-Zug
 Wäschetrockner
 Adora TSWP/TLWP



DAS KOCHSTUDIO IN OBERWIL FÜR PRIVAT-/GESCHÄFTSANLÄSSE UND KOCHKURSE.
 INFOS: BAUMANN OBERWIL.CH UNTER KOCHSTUDIO

Sa 1. April 19 h Basel Theodorskirche
 So 2. April 17 h Riehen Landgasthof

Solist und Leitung **Jan Sosinski**

Beethoven Romanze F-Dur
Schubert Grosse C-Dur Sinfonie

im Vorverkauf Fr. 25 Abendkasse Fr. 30
 Jugendliche bis 18 J. gratis

Vorverkauf ab sofort
 www.phil-orchester-riehen.ch
 Riehen: Pap.Wetzel und Infothek / Basel: Bider&Tanner
 Abendkasse 30 Min. vor Konzert

Philharmonisches Orchester Riehen

Spitex
 Stadt und Land

... alles aus einer Hand!

Unsere Filiale in Ihrer Region
 Telefon 061 693 19 80
www.homecare.ch



Zeit für
 Rasenpflege:
 Viva Gartenbau
 061 601 44 55
 Severin Bremelisen, Heinz Guggler
 www.viva-gartenbau.ch

reinhardt

www.reinhardt.ch

Der Friedrich Reinhardt Verlag ist eines der führenden Verlagshäuser der Region Nordwestschweiz. Zum Verlagsprogramm gehören auch Zeitschriften und Zeitungen wie Allschwiler Wochenblatt, Basel Live, BiBo, Birsfelder Anzeiger, Muttentzer & Prattler Anzeiger, Neubad Magazin, Riehener Zeitung und andere.

Unser Team «Administration und Verkauf» braucht Verstärkung. Wir suchen deshalb per 1. April oder nach Vereinbarung eine/n

Verkaufsberater(-in) Anzeigenverkauf

Ihre Aufgaben

Sie sind zuständig für die Verkaufsberatung und den Anzeigenverkauf bestimmter Zeitungen und Magazine aus unserem Verlag. In dieser Funktion beraten Sie die bestehende Kundschaft und gewinnen neue Kunden dazu. Mit ihrer kreativen Ader entwickeln Sie bestehende Beilagen und Sonderseiten weiter und kreieren neue Anzeige-Plattformen.

Ihr Profil

Sie sind eine aufgestellte Person mit Freude am Verkauf und können unseren Kunden optimal beraten. Das Gespür für den Markt zeichnet Sie aus, Sie gehen auf die Anliegen Ihrer Kunden ein. Als kommunikative Persönlichkeit pflegen Sie das bestehende Kundennetzwerk und bauen es aus. Outlook, Word und Excel sind Ihnen vertraut. Sie haben einen kaufmännischen Hintergrund (KV oder Lehre im Verkauf) und erledigen administrative Aufgaben sicher und zuverlässig. Genauigkeit, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit sind für Sie selbstverständlich.

Das bieten wir Ihnen

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit in der regionalen Medienbranche. Sie können sich aktiv in unsere Produkte einbringen und diese mitgestalten. Wir sind ein aufgestelltes Team und haben eine kollegiale, unkomplizierte Arbeitsatmosphäre. Arbeitsort sind unsere Büros im Dorfzentrum von Riehen.

Passen wir zusammen? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung an martina.eckenstein@riehener-zeitung.ch.

Weitere Auskünfte: Martina Eckenstein, Leiterin Administration und Verkauf, 061 645 10 00.

REGIONALE KUNST IM FOKUS.

ebt Biennale Pratteln 16 – 19 März 17



Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag
 www.reinhardt.ch

Möchten auch Sie die Riehener Zeitung Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?



Ich abonniere die Riehener Zeitung

Abo-Bestellung
 Jahresabo zum Preis von Fr. 80.-

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

Riehener Zeitung
 Abo-Service, Postfach 198
 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch
www.riehener-zeitung.ch

Mitten im Dorf – Ihre Riehener Zeitung

Béatrice Haas-Roos

25. Dezember 1927 – 4. März 2017

Musikerin

Du lebst in uns weiter.

- Christine Haas Wilms
- Klaus Wilms mit Florian und Lorena
- Urs Haas Jäger
- Therese Jäger mit Carmen, Selina und Xenja
- Freunde und Verwandte

Wir nehmen Abschied am Freitag, 24. März 2017, um 11.30 Uhr auf dem Friedhof am Hörnli.

Traueradresse:
 Christine Haas Wilms, Wiesenstrasse 19, 5303 Würenlingen

Kirchzettel vom 19. bis 25. März 2017

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: Christlich-jüdische Arbeitsgemeinschaft

Dorfkirche

- So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfarrer Dan Holder, gemeinsamer Anfang mit dem Kinder- und Jugendtrüff, Kinderhüte im Pfarrsaal. Kirchenkaffee im Meierhof mit Büchertisch
- Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle
- 20.00 Männerabend, Meierhof
- Di 19.30 Abendgebet in der Dorfkirche
- Do 12.00 Mittagsclub Meierhof, Meierhof
- 18.00 roundabout streetdance, Meierhof
- Sa 6.00 Morgengebet
- 9.00 Rosenverkauf für «Brot für alle», Webergässchen Riehen
- 14.00 Jungschar Riehen-Dorf: Kuchenverkauf, Meierhof

Kirche Bettingen

- So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfarrer Stefan Fischer. Text: Nehemia 3, 33–38 und 4,9–15
- Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
- 19.15 Essenhörenreden – Vier Thesen der Reformation
- 12.45 Abendgebet für Bettingen
- Do 8.30 Spielgruppe Chäfereggli
- Sa 14.00 Jungschar Chrischona Bettingen

Kornfeldkirche

- So 10.00 Gottesdienst, Kornfeldkirche, Predigt: Pfarrerin Muriel Koch Text: Johannes 6, Kindertrüff Kornfeld
- Mo 9.15 Müttergebet
- 12.00 Familienmittagstisch Kornfeld
- 18.00 Roundabout, Tanzgruppe für Mädchen
- Do 12.00 Mittagsclub Kornfeld
- 20.15 Kirchenchor Kornfeld

Andreashaus

- Mi 14.30 Spiel-Nachmittag für Erwachsene
- Do 8.00 Bio-Stand
- 18.00 Nachtessen für alle
- 19.15 Abendlob Pfarrer Andreas Klaiber

Diakonissenhaus

- So 9.30 Gottesdienst Pfr. S. Grosse

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
 Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

- So 10.00 Gottesdienst
 Talk mit Dominik Stankowski
 Bärentrüff / Kids Treff
 19.00 obegottesdienscht
- Di 14.30 Senioren Bibelstunde
- Mi 19.30 FEG Inside Teil 1/3, Die FEG Riehen besser kennenlernen
- Do 12.00 Mittagstisch 50plus
- Sa 9.00 Riehener FraueZmorge mit Christa Geiss im Café Prisma
- 14.00 Jungschar Kinder (6–13 Jahre)
- Sa 19.00 Phosphor, Teenies (13–17 Jahre)

St. Chrischona, ingo.meissner@chrischona.ch

- So 10.00 Gottesdienst zum Start der 24/7-Gebetswoche im Zentrum, Predigt Horst Schaffnerberger
- Di 19.30 Gebet bei Hanna&Werner Gerber, Bettingen
- Do 6.00 Frühgebet im Gemeindefaal
- Fr 17.00 Unihockey
- Sa 14.00 Jungschi
- 14.30 Golden-Age-Group Ausflug

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus

- So 11.15 Eucharistiefeier
- Mo 17.00 Rosenkranzgebet
- 18.00 Ökum. Taizégebet, offen für alle
- Di 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit anschliessendem Mittagstisch, Anmeldung bei D. Moreno: Tel. 061 601 70 76
- 19.00 Meditative Messfeier
- Do 9.30 Eucharistiefeier mit anschliessendem Käffeli im Pfarreiheim
- Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER Führung am Sonntag

Buntes aus Natur und Kunst

mf. Übermorgen Sonntag findet im Rahmen der aktuellen Ausstellung «Schwebende Kunst» im Künstlerhaus von Claire Ochsner eine Führung mit der Künstlerin statt. «Im Mittelpunkt der Ausstellung steht das Fröhliche, nach oben Strebende, Hüpfende – eine gewisse Leichtigkeit», sagt die Künstlerin. Interessant bei dieser scheinbaren Schwerelosigkeit ist der Umstand, dass gerade die grösseren Skulpturen aufgrund ihres Innenlebens aus Eisen mehrere 100 Kilos wiegen.

Die kleineren Plastiken und Mobiles sind im Innenraum ausgestellt und rund die Hälfte der grösseren Werke im Garten. «Im Frühling, wo der Garten wieder lebt, ist es natürlich besonders schön», stellt Ochsner fest und verweist auf das Zusammenspiel der Farben von Blumen und Kunstobjekten. An der Führung vom Sonntag werden aber nicht nur Blumen und Skulpturen betrachtet, sondern auch ein paar Tricks verraten, wie die massiven Objekte zu ihrem dynamischen und schwebenden Eindruck kommen.

«Schwebende Kunst» Führung mit Claire Ochsner, Sonntag, 19. März, 15 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich, Eintritt frei.



Frühlingsblumen und Kunst leuchten um die Wette. Hier die Skulptur «Libellotto».

Foto: Michèle Fallier

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 17. MÄRZ

Lirum Larum Geschichtezeit

Geschichten für die Kleinsten ab 9.30 Uhr. Anschliessend Treffpunkt bei Kaffee und Gutzli. Gemeindebibliothek Dorf, Baselstrasse 12, Riehen. Freier Eintritt.

Eröffnungsfeier

Der Jugendtreff «Go-In» öffnet seine Türen für die Öffentlichkeit. 17 Uhr, Baselstrasse 53, Riehen.

Salsa Night

Wieder einmal einen ganzen Abend gelassen Salsa tanzen. Essen: ab 18 Uhr Tortillas und Nachos. Drinks: Caipirinha, Mojito und Bier. Tanz: 19–23.45 Uhr. Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). Eintritt frei.

Premiere AHa-Theater

Das AHa-Theater feiert sein 20-Jahr-Jubiläum mit dem Stück «Ein Traum von einem Mann». Mit Stefanie Werro, Carina Buser, Christoph Haffemeyer, Natascha Rudin, Giuseppe Pino Buso, Maja Bürgi. Regie: Monja Weber. 20 Uhr, Andreashaus. Eintritt frei. Kollekte. Plätze sind nicht nummeriert, Reservationen nur für Gönner. Für das leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt.

Filmvortrag

Der Lausner Naturfotograf Kurt Mohler führt das Publikum mit seinem filmischen Streifzug «In der Natur durchs Jahr» von der Belchenfluh durch das Baselbiet und seine Umgebung. 20.15 Uhr, Haus der Vereine, Eingang Erlensträsschen 3, Riehen. Bereits um 19 Uhr findet die Generalversammlung der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen statt. Eintritt frei, anschliessend Apéro.

SAMSTAG, 18. MÄRZ

Workshop

Zum Thema «Keine Integration ohne Zugang zur Arbeit». Inputs und Diskussionen mit Fachleuten, organisiert vom Forum für Grenzgängerinnen und Grenzgänger. 9–12 Uhr, Meierhof (Kirchplatz 7, Riehen). Eintritt frei, freiwilliger Unkostenbeitrag zur Deckung der Sachkosten und zur Unterstützung der beteiligten Hilfswerke. Keine Anmeldung nötig. Weitere Infos unter www.grenzgaengerforum.org.

Orangenverkauf

Das Kinderhilfswerk Terre des hommes verkauft Orangen zugunsten seiner Gesundheitsprojekte. 9 bis 14 Uhr, Webergässchen, Riehen.

Fasnacht ausprobieren

Am Stand der Rhygwäggi Jungi Garde können interessierte Kinder ihre ersten Versuche im Pfeifen und Trommeln unternehmen. 10 bis 14 Uhr, Webergässchen, Riehen.

Riehen ... ökologisch

Natur und Technik im Zusammenspiel: das Naturbad Riehen. Führung mit Daniel Raas, Leiter Sportanlagen und Naturbad der Gemeinde Riehen. Treffpunkt: 14 Uhr, Haupteingang Naturbad Riehen (Weilstrasse 69). Kosten: Erwachsene Fr. 10.–, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre Fr. 5.–.

Tango-Abend

19.15 Uhr: Tango-Einsteigerkurs mit Romeo Orsini und Cécile Sidler. 20.30 Uhr: Konzert zum Tanzen und Zuhören mit dem Duo Guardia Vieja. Anschliessend

Musik aus der Konserve. Die Veranstaltung findet in der Baslerhofscheune in Bettingen (Brohegasse 4) statt. Eintritt frei, Kollekte. Getränke und kleine Snacks vom Restaurant Baslerhof.

AHA-Theater

Das AHa-Theater feiert sein 20-Jahr-Jubiläum mit dem Stück «Ein Traum von einem Mann». Mit Stefanie Werro, Carina Buser, Christoph Haffemeyer, Natascha Rudin, Giuseppe Pino Buso, Maja Bürgi. Regie: Monja Weber. 20 Uhr, Andreashaus. Eintritt frei, Kollekte. Plätze sind nicht nummeriert, Reservationen nur für Gönner. Für das leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt.

Midnight Sports

Sport und Bewegung für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren. Sporthalle Niederholz. Ab 21 Uhr. Eintritt frei.

SONNTAG, 19. MÄRZ

AHA-Theater

Das AHa-Theater feiert sein 20-Jahr-Jubiläum mit dem Stück «Ein Traum von einem Mann». Mit Stefanie Werro, Carina Buser, Christoph Haffemeyer, Natascha Rudin, Giuseppe Pino Buso, Maja Bürgi. Regie: Monja Weber. 15 Uhr, Andreashaus. Eintritt frei, Kollekte. Plätze sind nicht nummeriert, Reservationen nur für Gönner. Für das leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt.

Wahl-Apéro

Die Kandidatin von Aktives Bettingen, Dunja Leifels, stellt sich der Bevölkerung vor. Es besteht die Möglichkeit, sie im persönlichen Gespräch besser kennenzulernen. 17–19 Uhr, Café Wendelin (Hauptstrasse 88, Bettingen).

MONTAG, 20. MÄRZ

«Classiques!» Spring Time

Die King's Singers präsentieren A-cappella-Musik vom Feinsten – von Renaissance-Melodien bis hin zu Close-Harmony-Klängen des 20. Jahrhunderts. 19.30 Uhr, Landgasthof Riehen. Preise: Fr. 75.–/55.–/30.– (Studierende mit Ausweis an der Abendkasse: Fr. 15.– auf die besten verfügbaren Plätze). Vorverkauf: www.swissclassics.ch; Infothek Riehen; Bider & Tanner – Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler; Konzertgesellschaft Tickets (Stadtcasino); Poetenätscht Liestal; Die Sichelharfe Arlesheim; an allen kulturticket.ch-Vorverkaufsstellen schweizweit.

DIENSTAG, 21. MÄRZ

Turnen und Kaffee für Senioren

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

MITTWOCH, 22. MÄRZ

Kinder verkaufen für Kinder

Kinderflohmarkt im Freizeitzentrum Landauer. 13.30–17 Uhr, Freizeitzentrum Landauer. Die Teilnahme ist gratis. Esswaren dürfen nicht verkauft werden. Pro Familie ein Platz.

Jassen im Andreashaus

Jassnachmittag jeden zweiten Mittwoch. 14 bis ca. 17 Uhr/17.30, keine Anmeldung erforderlich. Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen.

SCHUBERTIADE Konzert der lettischen Pianistin Arta Arnicane

Das Klavier und seine Meisterin

rz. Das dritte Konzert der «Schubertiade Riehen 2017» steht ganz im Zeichen der Meisterpianistin Arta Arnicane. Die 34-jährige Lettin entstammt einer bekannten Musikerfamilie aus Riga. Dank eines Stipendiums konnte sie mehrere Jahre in Moskau studieren. Gefördert durch Stiftungen und Private, erlangte sie 2004 den «Master of Music» an der Royal Scottish Academy of Music & Drama. Ab 2010 studierte Arta Arnicane an der Zürcher Hochschule der Künste bei Homero Francesch. Bei Solo- und Kammermusikauftritten konzertierte die Pianistin in Europa, in den USA, in Mexiko sowie in Australien unter anderem mit der Kremerata Baltica und dem Musikkollegium Winterthur. Eindrücklich sind ihre internationalen Preise und Auszeichnungen: 1. Preis an der «Sussex International Piano Competition», der «Baltic International Piano Competition», dem Internationalen Klavierwettbewerb von Valencia und dem Wettbewerb «Prager Frühling 2011» sowie der zweite Preis am «Premio José Iturbi» in Valencia.

Am Sonntag, 26. März, um 17 Uhr in der Dorfkirche Riehen wird Arta Arnicane von Franz Schubert die Werke Impromptu, D 935 in As-Dur und B-Dur sowie die Klaviersonate B-Dur, D 960 präsentieren. Zudem bekommt das Publikum Franz Liszts Transkriptionen nach Schuberts Liedern «Auf dem Wasser zu singen» und «Gretchen am Spinnrad», Luciano Berios «Wasserklavier» sowie Janis Kēpitis' «Barcarole» zu hören.

Schubertiade Riehen, Konzert III: Arta Arnicane trägt Werke von Schubert, Liszt, Berio und Kēpitis vor. Sonntag, 26. März, 17 Uhr, Dorfkirche Riehen. Ticket: 38 Franken. Vorverkauf bei der Infothek Riehen (Telefon 061 641 40 70), unter www.connaissiez-vous.ch und beim Kulturhaus Bider & Tanner (Telefon 061 206 99 96).



Arta Arnicane ist in Riga geboren, lebt aber in der Schweiz.

Foto: zvg

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34
Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. Sonderausstellung: Das Glück ist kugelförmig. Bis 20. April.

Sonntag, 19. März, 14–15 Uhr: Behind the scenes: Kurzeinführung in «Das Glück ist kugelförmig». Einblick in die kuratorischen Überlegungen zur Ausstellung. Mit Claudio Gioella. Eintritt frei.

Sonntag, 19. März, 14–16.30 Uhr: Workshop: Handpuppen mit kugelförmigen Kullerköpfen. Wir bauen eine Handpuppe und probieren gleich aus, wie sie mit uns spielen will. Mit Vanessa Valk. Ab 7 Jahren, beschränkte Platzzahl, Anmeldung unter 061 641 28 29 oder spielzeugmuseum@riehen.ch. Preis: Fr. 7.–. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: Monet. Bis 28. Mai. Sonderausstellung: Das Original. Bis 7. Mai. Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info.

Sonntag, 19. März, 14–15 Uhr: Meisterwerke aus der Sammlung Beyeler. Öffentliche Führung durch die Ausstellung «Sammlung Beyeler – Das Original». Teilnehmerzahl beschränkt, ohne Voranmeldung. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Sonntag, 19. März, 15–16 Uhr: Public Guided Tour in English. Guided tour through the «Monet» exhibition. Price: Admissions fee + Fr. 7.–.

Dienstag, 21. März, 7.30–9 Uhr: Monet am Morgen. Kuratorenführung mit Ulf Küster. AUSGEBUCHT.

Mittwoch, 22. März, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag. Werkbetrachtung Monet: La Gorge de Varengeville, fin d'après-midi (1897). Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Donnerstag, 23. März, 16.30–17.30 Uhr: Führung für Gehörlose. Ein Dolmetscher übersetzt die Erläuterungen zu den Kunstwerken von Monet simultan in Gebärdensprache. Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung erforderlich. Preis: Eintritt + Fr. 7.–. Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche 11–19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.

Für Sonderveranstaltungen/Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Informationen und Online-Vorverkauf im Internet: www.fondationbeyeler.ch

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Rewind 1997. Mit Werken von Bettina Grossenbacher, Esther Hiepler, Christoph Oertli, Max Philipp Schmid und Hildegard Spielhofer. Ausstellung bis 17. April. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Anna Schapiro und Asaf Hameiri: «Zurückhaltende Schwerkraft». Ausstellung bis 19. März.

Sonntag, 19. März, 13–16 Uhr: Finissage. Greet Helsen: Malerei. Ausstellung von 22. März bis 7. Mai. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch.

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Accrochage – Die Künstler der Galerie und ihre Werke. Ausstellung bis 26. März. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

OUTDOOR

Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andree.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Blumen und Stillleben. Ein Farbenmeer für die dunkle Winterzeit. Ausstellung bis 1. April. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebhold.ch.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Sabine Strub/StrubinskyArt und Brigitte Blatter: Ideen & Farbe, Licht & Recycle. Vernissage: Samstag, 18. März, 11 bis 17 Uhr. Ausstellung bis 1. April. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: Schwebende Kunst. Ausstellung bis 14. Mai.

Sonntag, 19. März, 15 Uhr: Führung mit der Künstlerin. Eintritt frei. Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Originalgrafik: Faile – Kuroda – Lynch – Mituski – Soulié – Tilt. Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag 11–18 Uhr, Samstag 11–16 Uhr. Betriebsferien vom 12. März bis 3. April.

ANDES-GALLERY BASELSTRASSE 48

Victor Chab: Retrospektive. Ausstellung bis 18. März. Öffnungszeiten: Do 14–17 Uhr, Fr 10–12 und 14–17 Uhr, Sa 10–16 Uhr oder nach Vereinbarung. www.andes-gallery.com

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Schwester Lukas Woller und Hans-Rudolf Bachmann: Mit dem Pinsel beten. Mit der Sonderausstellung «Fenster zum Himmel» (Ikonen von Schwester Therese Tschan). Ausstellung bis 7. Oktober. Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Telefon 061 645 45 45 und Internet: www.diakonissen-riehen.ch

EHEMALIGES RESTAURANT ARTE BASELSTRASSE 18

Daniela Hafner und Sandra Dassi-Baus – Malerei. Vernissage: Freitag, 17. März, ab 17 Uhr. Ausstellung bis 31. März. Öffnungszeiten: Mo–Sa 15–21 Uhr, So 15–20 Uhr.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus. **Ausstellung der Berliner Friedensbibliothek: «Dennoch Rosen» Rose Ausländer (1901–1988).** Rose Ausländer ist eine der bedeutendsten deutschsprachigen Lyrikerinnen des 20. Jahrhunderts. Die Ausstellung zeigt das Leben der jüdischen Lyrikerin im Spiegel ihrer Gedichte. Bis 30. April. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori». Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

Wir verkaufen Ihre Immobilien zu fairen Konditionen

- Maklergebühr von maximal **1,8%** der Verkaufssumme im Erfolgsfall
- langjährige Branchenerfahrung
- Marktwertermittlung der Immobilie
- Begleitung während dem Verkaufsprozess bis zur notariellen Abwicklung

Swiss Budget Immobilien GmbH
 Telefon +41 (0)79 421 93 40
 info@swiss-budget-immobilien.ch
 www.swiss-budget-immobilien.ch

1,8%

LIEGENSCHAFTEN

Suche in Riehen eine ruhig gelegene **2-Zimmer-Wohnung** (keine Haupt-Durchgangsstrasse, Bahnlinie, Tram, intensive Gewerke); nicht im EG oder Hochparterre. Bin Mitte fünfzig, eine freundliche Person, alleine lebend, Nichtraucherin. Ehemals Kindergärtnerin, danach in der Altenpflege tätig, heute gesundheitsbedingt Frührentnerin. Ich liebe gepflegtes Wohnen. Hobbys sind das Wandern sowie Lesen und Malen. Als Mitglied der Evangelisch-reformierten Kirche gehöre ich einer Gemeinde an. Es ist mir maximal möglich, Fr. 1370.– inkl. NK (diese ausreichend bemessen) zu bezahlen. Zuschriften unter Chiffre 3151 an die Riehener Zeitung, Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen

Per 1.6.2017 in Riehen zu vermieten helle, sonnige **3½-Zimmer-Wohnung** an bevorzugter, ruhiger Lage nahe Dorfkern, 80 m², 1. Stock, Balkon, Autoeinstellplatz Fr. 1600.– exkl. Nebenkosten Fr. 150.– Autoeinstellplatz-Anfragen unter Telefon 079 684 63 11

In Einfamilienhaus in **Riehen** ist per sofort oder nach Absprache eine (falls erwünscht, möblierte) **Zweizimmer-Wohnung** zu vermieten. Das Haus mit Blick in die Langen Erlen ist gut mit dem ÖV zu erreichen. Preis Fr. 1200.– inkl. NK, Internet und Gartenbenutzung Telefon 061 302 17 07

Schöne, grosszügige Wohnung 4½-Zimmer-Wohnung (121 m²) EG

Zu vermieten **per 1. Mai 2017** an der Unteren Wenkenhofstrasse 20, **Riehen**. Die Liegenschaft befindet sich an Hanglage. In wenigen Minuten Gehdistanz befinden sich Bus und Einkaufsmöglichkeiten.

Die Wohnung verfügt über eine neue Küche mit Granitabdeckung. Bad sowie separates WC mit Dusche werden total saniert.

Ausserdem befindet sich auf der Ostseite der Wohnung ein grosser Sitzplatz mit Rasenfläche.

Mietzins: Fr. 2880.– mtl. inkl.

Thurneysen Liegenschaften AG
 Emil Frey-Strasse 85, 4142 Münchenstein
 Tel. 061 641 90 00 • www.thurneysen.ch

R. + M. FISCHER AG BEDACHUNGEN BASEL *061 312 24 72

- Ziegel, Naturschiefer und Eternit
- Schallschutz, Isolationen am Dach, Estrich und Fassade, Sanierungen
- VELUX-Dachflächenfenster
- Holzschindel-, Schiefer-, Eternitfassaden
- Schneefang
- Rinnenreinigung
- Holzkonservierungen



www.dachdecker-bs.ch

KULTUR & EVENTS

stClaraspital
 In besten Händen.

ClaraMatinée

«Wir müssen uns in die Tiere hineinversetzen.»

Dr. Olivier Pagan, Direktor des Zolli Basel, erzählt im Gespräch mit Nicole Salathé wie sich der Zolli in den letzten 140 Jahren verändert hat, wie er und sein Team ein Bewusstsein für Umwelt, Natur und Artenschutz schaffen wollen und wie sie auf radikale Tierschützer und Kritik reagieren.

Sonntag, 19. März 2017, 11 – 12 Uhr, anschliessend Apéro. Eintritt frei.

St. Claraspital, Kleinriehenstrasse 30, 4058 Basel

Liste 1

BETTINGER DORFVEREINIGUNG

Die gute Wahl für Bettingen

Oekolampad
 Allschwilerplatz 22, 4055 Basel
 Samstag, 25. März 2017, 19.30 Uhr

Jörg Demus
 spielt Robert Schumann

Waldszenen, op. 82, Fantasie C-Dur, op. 17

 Kinderszenen, op. 15, Kreisleriana, op. 16
 (Acht Fantasien nach E. T. A. Hoffmann.
 Seinem Freunde Chopin zugeeignet)

Benefizkonzert zugunsten des Ita Wegman Mutter-Kind-Hauses in Gempfen
 Karten CHF 65/50/35, Ermässigung AHV: 10%, Schüler/Studenten: 25%
 Vorverkauf bei Kulturhaus Bider & Tanner, 061 206 99 96, und an der Abendkasse.
 Online: www.biderundtanner.ch. Die «Konzertreihe Ita Wegman Mutter-Kind-Haus»
 steht unter der künstlerischen Leitung von Manfred Jahn, www.konzertagenturjahn.com,
 siehe auch: www.joerg-demus-festival.de – Internationales Jörg Demus Festival

WELEDA

Schreiner
 übernimmt
 allgemeine Schreinerarbeiten,
 Fenster- und Türservice.
 D. Abt
 Telefon 076 317 56 23

Erfahrener
Landschaftsgärtner
 übernimmt sämtliche
 Gartenarbeiten
 inkl. Abfuhr
Aktuell: Winterschnitt
 076 572 40 49

- Bücher Top 10 Belletristik**
- Lukas Bärfuss**
Hagard
Roman | Wallstein Verlag
 - Franz Hohler**
Alt?
Gedichte | Luchterhand Verlag
 - Martin Suter**
Elefant
Roman | Diogenes Verlag
 - Flurin Jecker**
Lanz
Roman | Nagel & Kimche Verlag
 - Jonas Lüscher**
Kraft.
Eine Vakuumtheodizee
Roman | C.H. Beck Verlag
 - Martina Rutschmann**
Durstig
Roman | Zytlogge Verlag
 - Julian Barnes**
Der Lärm der Zeit
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
 - Zsuzsa Bank**
Schlafen werden wir später
Roman | S. Fischer Verlag
 - Elena Ferrante**
Die Geschichte eines neuen Namens
Roman | Suhrkamp Verlag
 - Adolf Muschg**
Der weisse Freitag
Roman | C.H. Beck Verlag

- Bücher Top 10 Sachbuch**
- Klara Obermüller**
Spurensuche.
Ein Lebensrückblick in zwölf Bildern
Biografie | Xanthippe Verlag
 - Daniele Ganser**
Illegale Kriege
Politik | Orell Füssli Verlag
 - C. Wenker, S. Hoby, T. Dietrich, T. Weber**
Das Okapi hat Husten
Tiere | Christoph Merian Verlag
 - Charles Foster**
Der Geschmack von Laub und Erde –
Wie ich versuchte, als Tier zu leben
Erlebnisbericht | Malik Verlag
 - Shlomo Graber**
Der Junge der nicht hassen wollte
Biografie | Riverfield Verlag
 - Peter von Matt**
Sieben Küsse. Glück und Unglück in der Literatur
Literaturgeschichte | Hanser Verlag
 - DU Heft**
Die Staechelin-Saga
Kunst | DU Kulturmedien AG
 - Michael Lüders**
Wer den Wind sät –
Was westliche Politik im Orient anrichtet
Politik | C. H. Beck Verlag
 - Christoph Heinrich**
Monet
Kunst | Taschen Verlag
 - Basel geht aus! 2017**
111 Restaurants neu getestet
Restaurantführer | Gourmedia AG

HIOB INTERNATIONAL
 Staatlich anerkanntes Hilfswerk

GRATISABHOLDIENST UND WARENANNAHME
 für Wiederverkäufliches

RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN
 zu fairen Preisen

Brockenstube Basel
 Klybeckstr. 91, Tel. 061 683 23 60
 www.hiob.ch, basel@hiob.ch

Weitere HIOB Brockenstube
 Münchenstein, Birseckstr. 62
 Tel. 061 411 89 88

HELFFEN WO NOT IST
 Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

Gartenarbeit günstiger Einsatz
 Telefon 076 714 53 53

EBATRaining

Entspannungstraining
 zu Atem kommen, Belastbarkeit stärken

Gratis Schnupperlektionen à 60min:
 Di 21.3., 19.00 oder Do 23.3., 18.00
 am Schützenrainweg 8, Riehen

Sichern Sie sich Ihren Platz unter:
 info@ebatraining.ch 079 769 55 92

RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefon **061 645 10 00**
 Fax **061 645 10 10**
 E-Mail **inserate@riehener-zeitung.ch**
 www.riehener-zeitung.ch

Aktives Bettingen

Einladung zum Wahlapéro
 Sonntag, 19. März 2017, 17 – 19 Uhr

Café Wendelin

Seien Sie unser Gast am Wahlapéro und nutzen Sie die Gelegenheit, um Dunja Leifels, die Kandidatin von Aktives Bettingen, noch besser kennenzulernen und sich persönlich ein Bild von ihr zu machen.

Dunja Leifels Bilecen – in den Gemeinderat!

RIEHENER ZEITUNG

LESERBRIEFE

Verkehr in Riehen

Und wir? Am Kohlistieg? Von uns redet niemand. Wir wohnen am Elsternweg, Ecke Kohlistieg. Wir haben alle Autos. Aus der Rudolf Wackernagel-Strasse und aus dem Grenzacherweg. Wie sollen wir das mehrere Jahre aushalten? Bitte, bitte findet eine bessere Lösung!

Käthi Freuler, Riehen

Begeisterung entfachen

Seit 2006 wohne ich mit meiner Familie am Landhausweg in Bettingen. Im gleichen Jahr zog auch die Familie von Gabi Walker und Dieter Kunz, der nun als Gemeinderat von Bettingen kandidiert, zwei Häuser weiter ein. Da ihre zwei Kinder in ähnlichem Alter wie unsere sind, entstand bald ein reger Austausch zwischen ihnen.

In dieser Zeit lernte ich Dieter als ruhigen und familienorientierten Menschen kennen.

Letzten Sonntag konnte ich bei einer Wahlveranstaltung der Bettinger Dorfvereinigung in der Baslerhof-scheune weitere Aspekte seiner Persönlichkeit kennenlernen. Bei seiner Vorstellung sprühte er vor Eloquenz, Witz und Freude. Dabei zeigte er eine hohe Kunst, Begeisterung und Verständnis für eine Sache zu wecken. Ich denke, dass heutzutage gerade diese Fähigkeiten wichtige Grundlagen für ein öffentliches Amt darstellen. Dieter Kunz besitzt eine hohe Kompetenz in Teamarbeit und wird sich auch komplexe Dossierinhalte mühelos aneignen können. Ich kann ihn allen Bettinger Wahlberechtigten als neuen Gemeinderat empfehlen.

Peter Abt, Bettingen

Bauen auf Altbewährtem

Seit 47 Jahren wohne ich in Bettingen, bei unzähligen Gemeinderatswahlen habe ich aktiv mitgewirkt. Schon früh im Vorfeld der Wahlen ist der Kandidat der Dorfvereinigung, Dieter Kunz, mit Vertrauten auf Plakaten zu sehen, da er alleine kaum von der Dorfbevölkerung wahrgenommen würde. Zudem wird er in Leserbriefen mit Vorschusslorbeeren überschüttet: Als

Physiologe sei er es gewöhnt, das Zusammenwirken aller Lebensvorgänge in seine Betrachtungen einzubeziehen und somit für das Gemeinderatsgremium eine ideale Ergänzung. Was für eine elitäre Betrachtungsweise! Sie ist für den Normalbürger schwer verständlich. Es zeugt nicht gerade von politischem Fingerspitzengefühl, wenn sich eine amtierende Gemeinderätin so auffallend für einen Kandidaten engagiert.

Was wir nicht brauchen, ist die Besetzung eines Lehrstuhls, sondern schlicht und einfach die Wahl einer Gemeinderätin beziehungsweise eines Gemeinderats. Kehren wir also auf den Boden der Realität zurück und besinnen wir uns auf den eigentlichen Wahlauftrag.

Das Aktive Bettingen schlägt Dunja Leifels Bilecen als Gemeinderätin vor. Die verheiratete Mutter zweier schulpflichtiger Kinder engagiert sich seit 2010 im Elternrat der Primarschule Bettingen und wurde auf das Schuljahr 2015/2016 dessen Präsidentin. Liebe Wählerinnen und Wähler, treffen wir am 8. und 9. April die richtige Wahl und setzen wir auf Dunja Leifels, die für dieses Amt optimale Voraussetzungen in sich vereinigt. Überlassen wir den Wahlausgang nicht dem Zufall.

Roger Bloch-Müller, Bettingen

Eine Praktikerin in den Gemeinderat

Im Glashaussitz sitzt sie nicht, Dunja Leifels, sondern mitten drin im Leben. Dank ihrer Ausbildung als Ökonomin weiss sie mit Finanzen umzugehen, ihre Zusatzausbildungen und ihre Tätigkeit als Projektmanagerin befähigen sie, anstehende Aufgaben zu analysieren, zu strukturieren und zu lösen. Als Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern und aufgrund ihres Engagements in verschiedenen (politischen) Institutionen ist sie mit den Themen des Alltags vertraut.

Diese Qualifikationen sind alle bestens geeignet, um den Job als Gemeinderätin produktiv und erfolgreich zu erfüllen. Als alt Gemeinderätin kenne ich das Anforderungsprofil für einen Gemeinderat beziehungsweise eine Gemeinderätin aus einer Innensicht. Es braucht mehr als nur

einen klugen Kopf, um die mannigfachen und immer komplexeren Aufgaben in der Gemeinde zu bewältigen. Eine Gemeinderätin kann hier zwar auf eine gut funktionierende und kompetente Verwaltung zurückgreifen, aber allein aufgrund der beschränkten personellen Ressourcen in einer kleinen Gemeinde wie Bettingen ist der Job als Gemeinderätin nicht nur ein strategischer, sondern auch ein operativer. Zu guter Letzt ist es für eine gute Gemeinderätin eminent wichtig, dass sie im Dorf präsent ist, den Alltag teilt, für die Bevölkerung ansprechbar ist.

All diese Voraussetzungen für eine gute Gemeinderätin bringt Dunja Leifels aus meiner Sicht mit. Zudem ist sie politisch ungebunden. Sie hat die Fähigkeiten, die Gemeinde zukunftsorientiert, planerisch, sachbezogen und bevölkerungsnah zu führen. Wählen Sie mit Dunja Leifels eine kompetente Praktikerin, die ihren Job machen wird.

Gabriella Ess, Bettingen, Präsidentin Aktives Bettingen

Velofahrer stehen nicht über Gesetz

Nach einer Vollbremsung heute Morgen möchte ich gerne alle Velofahrer darauf aufmerksam machen, dass folgende Verkehrsregeln auch heute noch gelten: Das Velo darf auf dem Trottoir nur schiebend benutzt werden; Ausnahmen gelten nur für Kinder unter zwölf Jahren, die aber den Fussgängern den Vortritt gewähren müssen. Auch Fussgängerstreifen dürfen nicht befahren werden, selbst Kinder müssen hier auf jeden Fall absteigen.

Leider wird diese Regel von immer weniger Menschen beachtet, was immer wieder zu Unfällen führt, bei denen auch Fussgänger betroffen sind. Auch wenn Basel sich gerne zur Velostadt der Schweiz erklären möchte, so müssen sich Velofahrer trotzdem als Verkehrsteilnehmer begreifen, die nicht über dem Gesetz stehen. Ich sage dies als Autofahrer, der regelmässig aufs Velo steigt, wenn nichts transportiert werden muss und die Distanz nicht mehr als zehn Kilometer beträgt.

Markus Grob Pantaleoni, Riehen, Präsident EDU Riehen

TERRE DES HOMMES Strassenaktion im Riehener Dorfkern

Diese Orangen sind viel wert



Wie im letzten Jahr verkauft die Freiwilligengruppe der Region Basel auch morgen Orangen in Riehen.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

rz. Seit 55 Jahren verkaufen ehrenamtliche Helfer Orangen für Projekte von Terre des hommes, dem grössten Kinderhilfswerk der Schweiz. Die Strassenaktion im Monat März findet im ganzen Land an über 230 Ständen statt – morgen Samstag, 18. März, auch in der Region Basel. Die Freiwilligengruppe der Region Basel verkauft Orangen unter anderem in Basel (Coop Bachletten, Markthalle) und im Webergässchen in Riehen. Das beim Orangenverkauf gesammelte Geld – letztes Jahr kamen auch dank des Ver-

kaufs an Unternehmen 750'000 Franken zusammen – kommt vor allem Gesundheitsprojekten für Kinder zugute. Terre des hommes führt momentan 23 solcher Projekte in 17 Ländern durch. In Bangladesch konnten 2015 zum Beispiel über 27'000 mangelernährte oder kranke Kinder behandelt werden. Schwangere Frauen erhielten Untersuchungen und Beratung. Ausserdem wurden mehr als 6200 Personen zu Gesundheit, Ernährung, Hygiene und medizinische Versorgung geschult.

KANALISATION Arbeiten in der Aeusseren Baselstrasse

Der Verkehr wird umgeleitet

rz. Die Gemeinde Riehen saniert im Rahmen der Erneuerung der Achse Basel – Riehen Grenze seit Januar in der Aeusseren Baselstrasse die Kanalisation. Ab Donnerstag, 23. März, beginnen die Arbeiten im nächsten Abschnitt, zwischen der Kilchgrundstrasse und dem Gestaltenrainweg.

Gemäss einer Mitteilung des Bau- und Verkehrsdepartements (BVD) liegt die Kanalisation an dieser schmalen Stelle mitten in der Strasse. Zwischen dem rund fünf Meter tiefen Leitungsgraben und dem Trottoirrandstein bleibt somit während der Arbeiten kein

Platz für den Verkehr in Richtung Riehen Dorf. Bis voraussichtlich Ende August muss dieser Verkehr deshalb via Kilchgrundstrasse und Gestaltenrainweg umgeleitet werden. Wegen der Ungenauigkeit der alten Leitungspläne sei die genaue Lage der Kanalisation vor Ort bis zum Baubeginn noch nicht bekannt gewesen, schreibt das BVD. Aufgrund von Erfahrungen aus früheren Bauabschnitten und aus Gründen der Verkehrssicherheit entschieden sich die Projektverantwortlichen in Absprache mit der Kantonspolizei zu dieser geringfügigen Umleitung.

BASEL-STADT Insgesamt 4075 Personen beim RAV gemeldet

Zahl der Arbeitslosen sinkt leicht

rz. Ende Februar waren im Kanton Basel-Stadt 4075 arbeitslose Personen bei den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) registriert – 106 Personen weniger als im Januar (-2,5%). In Riehen waren laut einer Medienmitteilung des Departements für Wirtschaft, Soziales und Umwelt 205 Personen beim RAV gemeldet, in Bettingen deren sechs. Die Arbeitslosenquote sank so-

mit von 4,2 Prozent im Vormonat auf 4,1 Prozent im Berichtsmonat. Gegenüber dem Vorjahresmonat (Februar 2016) stieg die Anzahl der arbeitslosen Personen um 13 (+0,3%).

Von Jugendarbeitslosigkeit (15- bis 24-Jährige) betroffen waren insgesamt 416 Personen: Bei den 15- bis 19-Jährigen waren es 89, bei den 20- bis 24-Jährigen 327 Personen.

GRATULATIONEN

Ernst und Marlene Fricker-Lich zur goldenen Hochzeit

rs. Sie lernten sich in Schaffhausen bei der Arbeit als Drogisten kennen. Am 28. Februar 1967 heirateten Ernst Fricker und Marlene Lich im schaffhausischen Stein am Rhein, wo 1967 ihre Tochter und 1968 ihr Sohn zur Welt kamen.

Im Jahr 1970 zog die junge Familie nach Riehen, nachdem Ernst Fricker bei der Firma Geigy eine Anstellung gefunden hatte, wo er bis zu seiner Pensionierung blieb. Marlene Fricker kümmerte sich um die Kinder und engagierte sich in der kirchlichen Freiwilligenarbeit. Inzwischen haben Ernst und Marlene Fricker vier Enkelkinder.

Gerne nehmen sie am regen kulturellen Leben in Riehen teil und besuchen insbesondere gerne Konzerte im Dorf. Und sie geniessen das Zusammensein mit Verwandten, Freunden und Freundinnen.

Wegen eines Versehens der Redaktion erscheint diese Gratulation leider etwas spät. Umso herzlicher gratuliert die Riehener Zeitung, wenn auch

nachträglich, zum 50. Hochzeitstag und wünscht dem Paar für die Zukunft gute Gesundheit, viel Kraft und grosse Lebensfreude.

Lidia Roten-Lehmann zum 90. Geburtstag

rs. Am 18. März 1927 geboren, darf Lidia Roten-Lehmann morgen Samstag ihren 90. Geburtstag feiern. Seit sechs Jahrzehnten singt sie mit grosser Freude im Kirchenchor St. Franziskus mit und besucht regelmässig die monatlichen Proben.

Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich und wünscht Lidia Roten gute Gesundheit, Kraft und Lebensfreude.

Peter Stumpp zum 80. Geburtstag

rz. Am kommenden Montag, 20. März, feiert Peter Stumpp seinen 80. Geburtstag. Die Riehener Zeitung gratuliert dem Künstler, der Bilder malt, Skulpturen kreiert und Musik erschafft, ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.

Promotion

Ein Erfolgskonzept wird zehn Jahre alt



Die Fussball-Camps mit Beni Huggel finden erstmals auch in Muttenz, Aesch und Sissach statt.

Foto: zvg

KINDER-CAMPS
Nix los in den Ferien?

rz. Mit den Kinder-Camps hat Andreas Wölner-Hanssen vor zehn Jahren eine Erfolgsgeschichte angestossen. Auf der einen Seite wird das Bedürfnis der Eltern für eine Tagesbetreuung während der Ferien immer grösser, auf der anderen Seite steht für Kinder und Jugendliche der Spass an der Bewegung und das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund. Mittlerweile finden 80 Sportwochen in der Deutschschweiz statt. Wölner-Hanssen ist selber begeisterter Sportler und Dozent am Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit an der Universität Basel. Der 45-jährige Biel-Benkemer legt grossen Wert darauf, dass die Kinder

vielseitige Bewegungserfahrungen sammeln dürfen. Die acht verschiedenen Sportarten, die während der fünf Tage angeboten werden, dienen alle einem besonderen Zweck. «Es ist ein Mix aus klassischen und speziellen Sportarten wie Fussball und Unihockey, aber auch Jonglieren, Rope Skipping, Hip-Hop, Akrobatik, Parcours oder Selbstverteidigung», erklärt der Organisator.

Fussball-Camps mit Beni Huggel

Seit letztem Jahr finden in der Region Nordwestschweiz auch polysportive Fussball-Camps mit Beni Huggel statt. In den Frühlingferien starten zum ersten Mal auch Camps in Muttenz, Aesch und Sissach. «Unsere Fussball-Camps haben einen ganzheitlichen Ansatz. Neben dem Fuss-

ballspielen lernen die Kinder mindestens noch eine weitere Sportart kennen», sagt der ehemalige FCB- und Nationalspieler. Besonderen Wert wird in den Kinder-Camps, die jeweils ohne Übernachtung stattfinden, auf die Ernährung gelegt. Die Kinder essen jeden Mittag ausgewogen und erhalten wertvolle Tipps, worauf sie im Alltag achten können. Das Angebot der Kinder-Camps ist auch ideal für Eltern, die während der Schulferien arbeiten müssen oder selbst ein paar ruhige Tage geniessen möchten. «Wir ermöglichen den Kindern eine sinnvolle Beschäftigung und bieten zudem auch Vor- und Nachbetreuung an», erklärt Andreas Wölner-Hanssen.

Anmeldung und weitere Informationen unter www.kinder-camps.ch.

FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

ABLAUF REINIGUNG



Ablauf Reinigung BLITZ-BLANK AG

Rüchligweg 65
CH-4125 Riehen
Tel. 061 603 28 28
Fax 061 603 28 29
info@blitzblank.ch
www.blitzblank.ch

Geschäftsführer: I. Campinari

Entstopfungen | Kanal- und Rohrreinigung
Kanalsanierung | Kanalortung | Kanal-TV
Dichtheitsprüfung | Bauaustrocknung

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Restaurationen und
Schatzungen von antiken Möbeln,
Reparaturen

Tel. 061 601 88 18
Äussere Baselstrasse 255

BAUGESCHÄFTE

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10, 4125 Riehen 1
Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch

**Neu- und Umbauten, Gerüst-
bau, Beton- und Fassaden-
sanierungen, Reparaturen,
Diamantkernbohrungen**

EINBRUCHSCHUTZ

**Wir haben etwas
gegen Einbrecher.**

Telefon 061 686 91 91

www.einbruchschutzBasel.ch

ELEKTRIKER

K. Schweizer

**IHR ELEKTRO-
PARTNER VOR ORT**

K. Schweizer AG
Baselstrasse 49
4125 Riehen
Telefon 061 645 96 60
www.ksag.ch



seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
Ihr Partner
Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17
4125 Riehen info@elektromeyer.ch

FENSTERBAU

**Top im Innenausbau
und Aussendienst**

Telefon 061 686 91 91

ROBERT SCHWEIZER AG



INNENEINRICHTUNGEN

Vorhänge - Teppiche - Bettwaren
Polstermöbel - Polsteratelier
Geschenkartikel



Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8, Riehen
Telefon 061 641 01 24

MALER



**Ernst Gilgen
Malergeschäft**

Ihr Kundenmaler
für alle Innen- und
Aussenarbeiten, auch
kleinere Reparaturen
und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen
Telefon + Fax: 061 643 92 32

SCHLOSSER



Brünnlirain 13, 4125 Riehen
Telefon + Fax 061 641 43 80
www.lorenzmueller-schlosserei.ch

GARTENBAU



Andreas Wenk

DAS GANZE JAHR

**Wir planen,
gestalten und pflegen
Ihren Garten.**

061 641 25 42 | Oberdorfstr. 57
4125 Riehen
www.wenkgartenbau.ch

KÜCHENEINRICHTUNGEN

**KÜCHE
BAD
DESIGN**

Küche Bad Design GmbH
Grendelgasse 40
CH-4125 Riehen

061 271 64 74
info@kuechebaddesign.ch
www.kuechebaddesign.ch

PFLÄSTERUNGEN



Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

SCHLÜSSELSERVICE

[alpha] Schlüsselservice Riehen

- Schloss & Schlüssel
- Einbruchschutz
- Neue Schliessanlagen
- Briefkasten
- Reparaturen

061 641 55 55 www.alpha-key.com



PLATTENLEGER

Lergenmüller AG

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge - Mosaike

SCHREINER

die schreinerei
offene tür

Für das Alltägliche.
Für das Aussergewöhnliche.

Stiftsgässchen 16 | CH-4125 Riehen
T 061 641 06 60
www.schreinerei-riehen.ch

HAUSWARTUNG

Anlagewartung
Gartenwartung
Hauswartung
e sauberer Sach!

HGA GmbH Peter Mark
Lörracherstrasse 50 Mobile: 078 890 80 85
CH-4125 Riehen Telefon: 061 641 80 85
www.hga.ch hga.gmbh@bluewin.ch

GESELLIGE KÜCHE A LA PIATTI.

Piatti
Fachhändler

Zimber AG
Ihr Küchen-Spezialist

Hauptstrasse 26, 4302 Augst
Telefon 061 815 90 10
Telefax 061 811 39 29
E-Mail zimber@bluewin.ch
www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel
Telefon 061 692 20 80
Telefax 061 692 20 80

ROLLADENSERVICE

TAWO AG

Rollladen- und Storenservice



Lyon-Strasse 18, 4053 Basel
Telefon 061 632 04 40
Telefax 061 632 04 42
E-Mail tawo-ag@tawo-ag.ch
Internet www.tawo-ag.ch

BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG

Ihr Schreiner im Dorf

Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelrestaurierungen
Kundenschreiner

Riehen, Davidsgässchen 6
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

HEIZUNGEN & SANITÄR

Tomasetti AG
Braisacherstrasse 54
4057 Basel
Telefon 061 692 31 19

*Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!*

Heizungen aller Systeme
Alternativenergien/Solar
www.tomasettiag.ch

MALER

IMBACH
Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.hansimbach.ch

SANITÄR + SPENGLEREI

BAWA AG

10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen



NEU - Badewannentür Einbau

Tel. 061 641 10 90 | Riehen
Tel. 062 822 02 51 | Aarau
info@bawaag.ch | www.bawaag.ch

Hettich

Daniel Hettich AG T 061 641 32 04
Schreinerei F 061 641 64 14
Grendelgasse 40 info@hetti.ch
4125 Riehen www.hetti.ch

HOLZBAU + ZIMMEREI

baumann
+ Partner AG zimmerei holzbau
Ob Boden, Dach oder Wand -
Holz liegt uns in der Hand

Rüchligweg 65 Tel. 061 601 82 82
4125 Riehen Fax 061 601 82 86
www.baumann-zimmerei.ch

INNENDEKORATEURE

Wd Werkstätte für Polstermöbel
und Innendekoration

Vorhänge, Bettwaren,
Polstermöbel, Teppiche,
Polster-, Teppichreinigung,
Bodenbeläge

L. Gabriel

Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

Ribigslos
moole
tapeziere
sanieren

Ribi Malergeschäft AG
Tel. 641 66 66 Fax 641 66 67

Gebr. Ziegler AG

Spenglerei, sanitäre Installationen

Wiesenstrasse 18, Basel
Telefon 061 631 40 03

TRANSPORTE

PNT

P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG/MULDEN
BASEL ☎ 061 601 10 66

UMZÜGE

50 Jahre **BÜRGIN** Riehen

- Kleinumzüge
- Kunsttransporte
- Möbellager
- Räumungen
- Möbellift

Telefon 061 641 21 41
www.buegin-transporte.ch

Mitten im Dorf – Ihre Riehener Zeitung

BETTINGEN Ersatzwahl in den Gemeinderat am 9. April

Ein Wechsel mitten in der Legislatur

Am 9. April wird in Bettingen die Gemeinderats-Ersatzwahl für den zurücktretenden Marco Fini entschieden. Zur Wahl stellen sich Dunja Leifels und Dieter Kunz.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

Nachdem Mitte 2014 mit Eva Biland – für den verstorbenen Matthias Lüdin – und Anfang 2015 mit Ueli Mauch – für den zurückgetretenen Olivier Battaglia – in jüngerer Zeit bereits zwei Neubesetzungen stattgefunden haben, steht am 9. April gleich nochmals eine Wahl in den fünfköpfigen Bettinger Gemeinderat an. Der 2007 als Nachfolger von Dieter Eberle gewählte Marco Fini, der zunächst das Ressort Öffentliche Dienste führte und heute für die Bereiche Energie, Liegenschaften und Volkswirtschaft verantwortlich zeichnet, hat auf Mitte Jahr seinen Rücktritt erklärt.

Zwei fähige Kandidierende

Marco Fini kandidierte vor zwei Jahren für das Aktive Bettingen, ist dort inzwischen aber ausgetreten. Aktives Bettingen möchte mit Dunja Leifels ihren dritten Gemeinderatsitz zurückholen – vom Aktiven Bettingen gehören schon Gemeindepräsident Patrick Götsch und Ueli Mauch dem Fünfergremium an.

Die Bettinger Dorfvereinigung ist im Gemeinderat derzeit mit BDV-Präsidentin Eva Biland und mit Belinda Cousin vertreten. Die BDV portiert Dieter Kunz als ihren Kandidaten. Es kommt damit zu einer echten Auswahl.

Dass bei einem relativ kurzfristig bekannt gewordenen Wechsel in der «Dorfregierung» gleich zwei valable Kandidierende zur Verfügung stehen,



Der Bettinger Gemeinderat nach der Erneuerungswahl vom 1. Februar 2015 mit Marco Fini, Eva Biland, Ueli Mauch, Belinda Cousin und Patrick Götsch im Café Wendelin.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

ist bemerkenswert. Marco Finis Rücktritt wurde erst anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung vom vergangenen Dezember offiziell bekannt.

Mit seinen zehn Amtsjahren ist Marco Fini der zweiterfahrenste Bettinger Gemeinderat. Länger im Amt ist nur Patrick Götsch, der 2005 in einer Nachwahl für den damals zurückgetretenen Uwe Hinsin gewählt wurde und von diesem damals das Bauressort übernahm. Nach dem Rücktritt von Willi Bertschmann, der 2003 bis 2011 als Nachfolger von Peter Nyikos als Gemeindepräsident geamtet hatte, wurde Patrick Götsch 2011 ohne Gegenkandidatur zum Gemeindepräsidenten gewählt.

Bereits einige Jahre an intensiver Amtserfahrung bringt Belinda Cousin mit. Sie wurde 2011 nach dem Rücktritt von Thomas U. Müller in den Gemeinderat gewählt und übernahm von Olivier Battaglia das Ressort Bildung, Kultur, Sport und Freizeit, was ihr betreffend Gemeindeschule und Schulbauten viel Arbeit bescherte. Battaglia, der im Finanzwesen des

Kantons Baselland arbeitete, übernahm von Müller die Finanzen. Seit dem Rücktritt Battaglias vor zwei Jahren ist Cousin nun für die Finanzen verantwortlich.

Eva Biland, die mit dem Umbau der Baslerhofscheune bereits ein grosses Projekt erfolgreich über die Bühne gebracht hat, ist seit bald drei Jahren im Amt und betreut heute Cousins vorheriges Ressort Gesundheit, Soziale Sicherheit, Sport und Freizeit. Ueli Mauch, der sich intensiv mit dem Gartenbad-Umbau beschäftigt, wurde vor zwei Jahren gewählt und betreut das Ressort Raumordnung, Umwelt und Verkehr.

Regelmässige Erneuerung

Betrachtet man die Gemeinderatsbesetzung der letzten vier Jahrzehnte, stellt man eine kontinuierliche Erneuerung fest. Seit 1970 sind nie mehr als vier Jahre vergangen bis zu einem nächsten Wechsel. Und doch bleibt ein Bettinger Gemeinderatsmitglied selten weniger als acht Jahre im Amt, allerdings in der Regel auch nicht mehr als zwölf.

Die langen Amtszeiten früherer Jahre – Erwin Thommen verliess den Gemeinderat 1988 nach 18 Jahren, Wilhelm A. Müller-Bertschmann wurde 1982 nach 24-jähriger Amtszeit von Kurt Fischer als Gemeindepräsident abgelöst – gehören der Vergangenheit an. Patrick Götsch, der sein 13. Amtsjahr in Angriff nimmt, ist da fast schon eine Ausnahme. Finanzchef Thomas U. Müller (1999–2011), Gemeindepräsident Kurt Fischer (1982–1994) und Hans Dietschi (1974–1986) waren je zwölf Jahre lang im Amt.

Mit der Wahl von Dunja Leifels oder Dieter Kunz in den Gemeinderat setzt sich also die kontinuierliche Erneuerung des Bettinger Gemeinderates fort. Im Frühjahr 2019 stehen die nächsten ordentlichen Gemeinderatswahlen an.

Engagement und Kompetenz

Eine weitere Besonderheit in Bettingen ist, dass die Bettinger Gemeinderatsmitglieder viele Aufgaben selber übernehmen müssen, die bei grösseren Gemeinden in der Regel von der Verwaltung erledigt werden. Die Bettinger Gemeinderatsmitglieder zeichnen sich deshalb durch eine hohe Sachkompetenz und überdurchschnittliches Engagement aus – die Präsenz Bettingens an Anlässen in Riehen und Basel ist angesichts der knappen Ressourcen durchaus erstaunlich.

Dies wiederum führt dazu, dass die Bettinger Stimmen auch in wichtigen Fragen gehört werden und so war Bettingen zum Beispiel ganz massgeblich an der Ausgestaltung des neuen Finanz- und Lastenausgleichs zwischen Kanton und Gemeinden beteiligt. Und Bettingen ist es im Verbund mit Riehen auch gelungen, trotz einigem Widerstand aus Basel einen eigenen Primarschulstandort zu behalten, samt Tagesstruktur.

MEINUNG

Gemeinsam



Dass Bettingen es immer wieder schafft, seinen Gemeinderat kontinuierlich und kompetent zu besetzen, ist in der heutigen Zeit nicht (mehr) selbstverständlich.

Vielleicht liegt das daran, dass in Bettingen – trotz einem beträchtlichen Anteil an Zugezogenen – eine hohe Identifikation mit dem Dorf festzustellen ist. Ausdruck dafür ist zum Beispiel, dass es Bettingen soeben geschafft hat, aus einer maroden Scheune ein Bijou von Veranstaltungsort zu schaffen, sich den Betrieb eines eigenen Gartenbads gönnt oder dass es in Bettingen noch einen Dorfladen und eine Institution wie das Café Wendelin gibt. Entscheidend ist wohl auch, dass es in Bettingen keine politischen Richtungskämpfe gibt. Hier kämpft nicht Links gegen Rechts. Hier gibt es zwei in ihren Standpunkten sehr ähnliche, bürgerlich orientierte politische Vereinigungen, die dafür sorgen, dass sich politisch Interessierte austauschen und an der Dorfpolitik beteiligen können. Dass es trotz ähnlicher Ausrichtung trotzdem zwei politische Lager sind, ist gut, weil damit eine politische Diskussion stattfindet, die auf verschiedenen Denksätzen beruht. Und weil es danach darum geht, gemeinsam die beste Lösung zu erarbeiten und nicht darum, die eigene Idee möglichst unverfälscht durchzudrücken, ist der Bettinger Gemeinderat in der heutigen Form und Besetzung ein Erfolgsmodell.

Rolf Spriessler-Brander

DUNJA LEIFELS Kandidatin von Aktives Bettingen

«Ich mache keine halben Sachen»

lov. «Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen», besagt ein altes chinesisches Sprichwort. Genau dieses zieht Dunja Leifels heran, wenn sie von ihren politischen Zielen spricht. Die neuen Chancen, welche die «Windmühlen» symbolisieren, will die verheiratete Mutter zweier schulpflichtiger Kinder packen, um in ihrer Gemeinde nachhaltig etwas zu bewirken. Im sozialen Bereich etwa, beim Umweltschutz und nicht zuletzt bei den Finanzen. «Die Frage, wie wir mit unseren Mitteln umgehen, ist für mich wesentlich», betont Leifels. Dies ist angesichts des abgeschlossenen Studiums der Wirtschaftswissenschaften und der anschliessenden Tätigkeits als Produkt- und Projektmanagerin bei der UBS und der Bank Sarasin nicht verwunderlich.

Nur positive Reaktionen

Um ihre «Windmühlen» überhaupt bauen zu können, muss Dunja Leifels am zweiten April-Wochenende in den Bettinger Gemeinderat gewählt werden. Über Wahlchancen will die Kandidatin der Vereinigung Aktives Bettingen (AB) nicht spekulieren, schliesslich stehe für sie wie wahrscheinlich auch für Dieter Kunz das Wohl ihrer Wohngemeinde im Vordergrund. Trotzdem strahlt die 45-Jährige Zuversicht aus. Gründe, positiv zu denken, hat sie freilich zur Genüge. Schon alleine die Tatsache, dass die Parteilose in Bettingen kein unbeschriebenes Blatt ist, kann bei der Personenwahl im 1200-Seelen-Dorf entscheidenden Charakter haben. Dies hat sich die vor rund zehn Jahren zugezogene Leifels mit ihrem Engagement im Eltern- und Schulrat der Primarstufe erarbeitet. Im ersten Gremium, das sie seit dem Schuljahr 2015/16 auch präsidiert, arbeitet sie auf gute Lösungen für Schule und Kinder hin, im zweiten versucht sie, die Primarstufe für die Bevölkerung greifbar und ihre Bedeutung für Bettingen sichtbar zu machen. In dieser Doppelrolle kommt Dunja Leifels zwangsläufig mit vielen Eltern in Kontakt, die sich nach Bekanntwerden ihrer Kandidatur bereits bei ihr gemeldet haben. «Ich habe bisher nur positive Reaktionen erhalten», erklärt Leifels. Nicht zuletzt deshalb, weil sie als Eltern- und Schulrätin bereits einiges bewirkt hat. So gibt es auf ihre Initiative hin seit drei Jahren das Weihnachtsbasteln des Frauenvereins auch in Bettingen.

«Wer mich kennt, weiss, dass ich eine Person bin, die keine halben Sachen macht. Wenn ich ein Projekt für sinnvoll halte, setze ich mich voll dafür ein.» Dunja Leifels' Lebensphilosophie



Dunja Leifels ist seit 2008 Aktives Bettingen angeschlossen.

Foto: Loris Vernarelli

kam auch diesmal zum Tragen. Sie war es nämlich, die sich für die Vakanz im Gemeinderat ins Spiel brachte. Nachdem der Vorstand von Aktives Bettingen, dem sie seit 2011 als Aktuarin angehört, sowie die Mitgliederversammlung ein positives Feedback gegeben hatten, stand einer Kandidatur nichts mehr im Weg.

Begegnungs- und Wohnort

Auf die Frage, was sich in ihrer Gemeinde künftig ändern müsste, meint die Bettinger Bürgerin, dass vieles bereits jetzt gut funktioniere. Sich auf den Lorbeeren auszuruhen, sei aber mit Blick auf die nächsten Generationen keine Option: «Es geht uns heute gut und das soll morgen genauso sein. Deshalb dürfen wir nicht stillstehen, wir müssen uns weiterentwickeln.» Dunja Leifels hat auch schon eine Vorstellung davon, in welche Richtung: Sie träumt von einem Bettingen als Begegnungs- und Wohnort, in dem man sich ungezwungen trifft und sich bei Bedarf gegenseitig hilft. «Hier soll man nicht bloss wohnen, sondern leben», betont sie.

Wenn schon, dann richtig – Dunja Leifels hat übrigens nicht vor, die Tätigkeit im Gemeinderat nur so nebenbei auszuüben. Im Falle einer Wahl will sie ihren Job als Verlagsassistentin aufgeben und sich voll und ganz der neuen Aufgabe widmen.

DIETER KUNZ Kandidat der Bettinger Dorfvereinigung

Für hohe Wohn- und Lebensqualität

rs. «Wir sind in Bettingen sehr gut aufgenommen worden», sagt Dieter Kunz. Das Dorf sei für ihn und seine Familie inzwischen zur Heimat geworden und ein «sauglatter Ort», der den Spagat schaffe, für Kinder attraktiv zu sein und den älteren Bewohnerinnen und Bewohnern in unmittelbarer Nähe einiges zu bieten. Er denke da zum Beispiel an das Café Wendelin, den Dorfladen und die zahlreichen Vereine, die allesamt grossartige Arbeit leisten. Genau solche Dinge machten die hohe Lebensqualität in Bettingen aus.

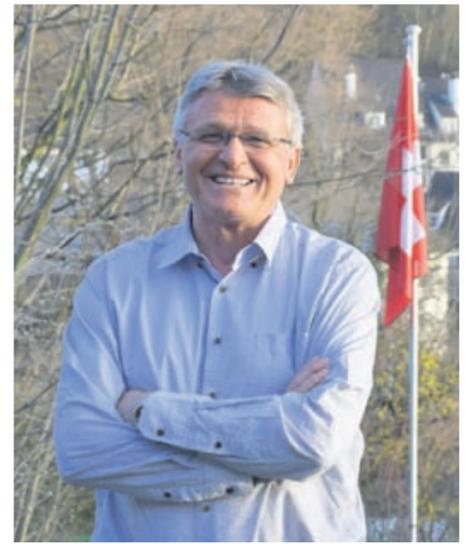
Als politisch interessierter Mensch sei es für ihn selbstverständlich, dass er sich auch engagiere. Und deshalb habe er gerne zugesagt, als er von der Bettinger Dorfvereinigung (BDV) für eine Gemeinderatskandidatur angefragt worden sei. Der BDV ist er bereits vor einigen Jahren aufgrund persönlicher Kontakte beigetreten. Seit eineinhalb Jahren ist er als Vertreter der BDV Mitglied der Bettinger Arbeitsgruppe «Lokale Flüchtlingspolitik».

Ein Schwabe aus Schwenningen

Dieter Kunz ist in der schwäbischen Uhrenstadt Schwenningen geboren. Aufgewachsen ist er in Deisslingen, einem Dorf etwa doppelt so gross wie Bettingen. Er besuchte das Gymnasium in Rottweil und studierte danach in Freiburg im Breisgau Chemie und Pharmazie. Er promovierte zum Doktor der Naturwissenschaften (Dr. rer. nat.) und spezialisierte sich als Forscher auf das Thema Entzündungen. Drei Jahre lang war er als Wissenschaftlicher Angestellter an der Medizinischen Fakultät der Harvard University in Boston (USA) tätig. Heute arbeitet er an der Universität Basel als Professor der Physiologie und Universitätsdozent und betreut als Akademischer Verantwortlicher Bachelor-Studierende.

Schon früh fühlte sich Dieter Kunz von der Schweizer Bergwelt angezogen. «Let's go south», habe es jeweils geheissen, wenn er mit Kollegen zum Wandern, Bergsteigen und Klettern in die Innerschweiz, ins Wallis oder ins Berner Oberland fuhr, und so war für ihn klar, dass er sich hier irgendwo habe niederlassen wollen.

Nach der Rückkehr aus den USA erhielt Dieter Kunz eine Stelle am Biozentrum in Basel. Dort lernte er 1992 in einer neu zusammengestellten Arbeitsgruppe seine heutige Frau Gaby Walker kennen – eine Urschweizerin mit Altdorf als Bürgerort, wie er schmunzelnd anmerkt. Bald zog er zu ihr, in ihre Studentenwohnung am Gerbergässlein in Basel. Dann ging es gemeinsam an den Nadelberg. Im Jahr 2000 kam die Tochter Janina zur Welt, im Jahr 2003 folgte der Sohn Nikolas. Kurz vor der Geburt des zweiten Kindes zog die



Dieter Kunz in seinem Garten mit Blick auf das Dorf.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

Familie nach Bettingen, zuerst an die Buchgasse und danach an den Landhausweg, wo sie seit 2006 zu Hause ist. Im Jahr 2016 erhielt Dieter Kunz das Bettinger Bürgerrecht und damit die Schweizer Staatsbürgerschaft.

Demokratie als Grundwert

Politisch sieht sich Dieter Kunz als «eher nationalkonservativ». Er ist dezidiert EU-Skeptiker, weil er durch die EU die basisdemokratischen Rechte ihrer Mitgliedstaaten bedroht sieht. Die Schweiz dürfe ihre politische Unabhängigkeit und damit ihre demokratischen Rechte nicht aufs Spiel setzen. Weil die SVP dieses Hauptanliegen am deutlichsten vertrete, sei er der SVP als Mitglied beigetreten, ohne sich dabei als aktiver Politiker der SVP zu verstehen. Er habe auch nicht vor, sich in der Kantonspolitik zu engagieren.

Er treffe seine politischen Entscheidungen selbstständig und nach gesundem Menschenverstand und setze dabei auf Konsens, Teamwork und tragbare Kompromisse. Er sei für ein gesundes Nebeneinander von Zivilisation und Umwelt, eine Verkehrspolitik mit Augenmass, die das Auto nicht à priori verteufle, und eine Gesellschaft, in der sowohl die Anliegen der Wirtschaft als auch die Anliegen der Privathaushalte angemessen berücksichtigt würden.

Riehen... erleben Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2017



Riehen... ökologisch

Samstag, 18. März 2017, 14.00 Uhr
Natur und Technik im Zusammenspiel: Das Naturbad Riehen
Führung mit Daniel Raas, Leiter Sportanlagen und Naturbad
Gemeinde Riehen

Mit der Badesaison 2014 wurde das Naturbad Riehen eröffnet. Rutschentürme in Pink oder Sprungturmstaffeln sucht man hier vergebens; moderat und bescheiden fügt sich die Anlage, in der die Wasseraufbereitung ökologisch erfolgt, in die sanfte Umgebung ein. Das charmante und mehrfach prämierte Projekt der Stararchitekten Herzog & de Meuron knüpft an historische Badesarchitekturen an und erinnert so an das Frühwerk der Architekten, das um die Auseinandersetzung mit dem Ort und der alltäglichen Architektur kreist.

Treffpunkt: Haupteingang Naturbad Riehen, Weilstrasse 69, Riehen

Kosten: Erwachsene CHF 10.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–

Weitere Informationen
Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen
Tel 061 646 82 92
gaspare.fodera@riehen.ch
www.riehen.ch

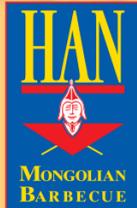
RIEHEN
LEBENS KULTUR

RZ043729

WANN WAREN SIE



DAS LETZTE MAL MONGOLISCH ESSEN?



HAN Mongolian Barbecue
Baselstrasse 67 | 4125 Riehen
+41 61 641 54 55
www.han.ch

www.han.ch or find us on Facebook

RZ043535

Kunst Raum Riehen

<<Rewind 1997

Bettina Grossenbacher, Esther Hiepler, Christoph Oertli, Max Philipp Schmid, Hildegard Spielhofer

25. Februar bis 17. April 2017

Kuratiert von Noëlle Pia

Veranstaltungen:

Sonntag, 26. März, 11 Uhr: Gemeinsamer Rundgang mit der Kuratorin und den Künstlerinnen und Künstlern in der Ausstellung

Donnerstag, 6. April, 18.30 Uhr: Führung durch die Ausstellung mit Noëlle Pia

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr, Karfreitag geschlossen, Ostersonntag/Ostermontag 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ043586

Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

KONZERTE AN DER
SILBERMANN/LHÔTE-ORGEL
PETERSKIRCHE BASEL

Die Orgel im Dialog mit Bach und Luther

Ekaterina Kofanova (Orgel)
Vokalensemble Belcanto
Jörg Ulrich Busch, Leitung

Mo | 20. März 2017 | 19.30 h
Peterskirche Basel

Orgelwerke aus dem dritten Teil
der «Clavier-Übung» und Choral-
sätze von Johann Sebastian Bach

Eintritt frei – Kollekte
www.orgelmusik-stpeter.ch

RZ043562

www.riehener-zeitung.ch

reinhardt
www.reinhardt.ch

LANGE SCHATTEN

Ein Leibwächter stirbt, eine Bundesrätin überlebt. Auf den ersten Blick sieht es wie ein missglückter Anschlag aus, doch Bundeskriminalpolizist Alex Vanzetti hat Zweifel. Ein weiterer Mord geschieht, das Opfer arbeitete als Arzt am Inselspital. Während Vanzetti und seine Sonderkommission im Dunkeln tappen, bekommt die junge Journalistin Zoe Zwygart mysteriöse Botschaften, die auf einen Serientäter hinweisen. Auf der Jagd nach einer Exklusivgeschichte sucht sie den Absender. Doch je tiefer Zwygart und Vanzetti in der Vergangenheit graben, desto mehr geraten sie selbst in Gefahr. Denn jemand will mit allen Mitteln verhindern, dass die Wahrheit ans Licht kommt.

«Atemberaubende Spannung von der ersten bis zur letzten Seite!»

Rolf von Siebenthal
Lange Schatten
464 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
CHF 29.80 | EUR 29.80
ISBN 978-3-7245-2155-6

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch





GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Arbogast-Baumgartner, Alice Sophie, geb. 1934, von Uitikon ZH, in Riehen, Rauracherstrasse 33.
Alt-Gafner, Waltraud Ursula, geb. 1929, von Füllinsdorf BL, in Riehen, Inzlingerstrasse 230 / 2.
Haas-Roos, Beatrice, geb. 1927, von Basel, in Riehen, Rudolf Wackernagel-Strasse 16.
Brassel-Zogg, Barbara, geb. 1920, von und in Riehen, Hinter Gärten 16.
Pfeiffer-Eisenmann, Esther, geb. 1928, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.
Loretz-Wäger, Magdalena Maria, geb. 1923, von Basel, in Riehen, Schützengasse 60.

Geburten Riehen

Lischer, Joël Jamie, Sohn des Lischer, Marc, von Schüpfheim LU, und der Lischer, Michèle Chantal, von Hochdorf LU, in Riehen.
Bischof, Valentin Basil, Sohn des Bischof, Elias, von Eggersriet SG, und der Bischof, Andrea Manuela, von Riehen, Giebenach BL, Eggersriet SG, in Riehen.
Yildiz, Kevin Ali, Sohn des Yildiz, Ali, von der Türkei, und der Yildiz-Ceren, Meryem, von Basel, in Riehen.
Papachristofilou, Elena, Tochter des Papachristofilou, Alexandros, von Griechenland, und der Bender-Papachristofilou, Claudia, von Deutschland, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Hinterwenkenweg 3, S D StWEP 1517-6 (= 152/1000 an P 1517, 1805 m², Wohnhaus), MEP 1517-7-3 (= 7/42 an StWEP 1517-7 = 42/1000 an P 1517) und MEP 1517-7-5 (= 6/42 an StWEP 1517-7). Eigentum bisher: Inès Alexandra Lombard, Loïc François Lombard und Antoine Pierre Lombard, alle in Zürich, und Patricia Eliane Sarasin, in Niederbüren SG. Eigentum nun: Raphaella Kellerhals, in Riehen.

Die Homepage Ihrer Gemeinde
www.riehen.ch

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen den Planentwurf kann gemäss § 110 BPG bis zum Ende der öffentlichen Auflage, das heisst bis spätestens Montag, 17. April 2017, schriftlich und begründet beim Gemeinderat Einsprache erhoben werden. Aus der Begründung muss mindestens hervorgehen, warum der Linien- und Erschliessungsplan für den Nutzungsplan Mohrhaldenstrasse beanstandet wird. Zur Einsprache berechtigt ist gemäss § 110 Abs. 2 BPG, wer von der Planung persönlich berührt wird und ein schutzwürdiges Interesse an ihrer Änderung oder Ablehnung hat, oder durch eine besondere Vorschrift zur Einsprache ermächtigt ist. Wer nicht zur Einsprache berechtigt ist, kann Änderungen anregen. Einsprachen können an betroffene Dritte weitergeleitet werden, deren rechtliche oder tatsächliche Interessen durch den Ausgang des Verfahrens berührt sein können.

Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt

Inzlingerstrasse

Abschnitt Haus Nr. 291 bis 301; Änderung des Linienplans; Planfestsetzungsbeschluss

Gemeinderatsbeschluss vom 28. Februar 2017

Der Gemeinderat setzt, gestützt auf die §§ 97, 98 und 106 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999 den Linienplan Inventar Nr. 10'209 vom 10. November 2016 für die Inzlingerstrasse fest.

Wer Eigentum an Grundstücken hat, die in Anspruch genommen werden oder anders nutzbar werden sollen, wird durch schriftliche Mitteilung auf die Planfestsetzung aufmerksam gemacht. Die Pläne können nach vorheriger Vereinbarung bei der Gemeindeverwaltung Riehen eingesehen werden.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Beschluss kann Rekurs beim Regierungsrat erhoben werden. Neue Einwände sind ausgeschlossen, wenn sie bereits im Einspracheverfahren hätten vorgebracht werden können (§ 113 Abs. 3 BPG). Der Rekurs ist innerhalb von 10 Tagen nach der Publikation dieses Beschlusses im Kantonsblatt beim Regierungsrat anzumelden. Innerhalb von 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge der Rekurrentin oder des Rekurrenten und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat. Bei völliger oder teilweiser Abweisung des Rekurses können die amtlichen Kosten, bestehend aus einer Spruchgebühr sowie den Auslagen für Gutachten, Augenscheine, Beweiserhebung und andere besondere Vorkommen der Rekurrentin oder dem Rekurrenten ganz oder teilweise auferlegt werden.

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Hansjörg Wilde*
Der Generalsekretär: *Urs Denzler*

Amtliche Mitteilungen

Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 22. März 2017, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus

Traktanden

- Interpellationen
- Nachwahl in Kommission:
Nachwahl eines Mitglieds (Rücktritt Andreas Tereh) in die Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV)
- Attraktives und fussgängerfreundliches Dorfzentrum Riehen, Nachkredit zum Investitionskredit
a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 14-18.065.03)
b) Bericht der Geschäftsprüfungs-kommission (GPK) (Nr. 14-18.065.04)
- Zweiter Bericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) zur Revision von § 6 Strassen- und Kanalisationsordnung betreffend Strassenbeiträge (Nr. 14-18.094.03)
- Bericht des Gemeinderats zum Anzug Roland Lötcher und Kons. betreffend eine verbesserte Signalisation zwischen der Fondation Beyeler, dem Dorfzentrum und dem Bahnhof Riehen Dorf (Nr. 14-18.600.02)
- Zwischenbericht des Gemeinderats zum Anzug Martin Leschhorn Strebel und Kons. betreffend Zukunft von Kirchenräumen als Quartiertreffpunkte in Riehen (Nr. 14-18.626.02)
- Vierter Bericht des Gemeinderats zum Anzug Priska Keller und Kons. betreffend Public WLAN in Riehen (Nr. 06-10.715.05)
- Neue Anzüge
- Mitteilungen

Der Präsident: *Christian Griss*

Lichsenweg

Im Abschnitt Mohrhaldenstrasse bis Hausnummer 60, Linien- und Erschliessungsplan für den Nutzungsplan Lichsenweg; öffentliche Planaufgabe

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 1. November 2016 dem Entwurf des Linien- und Erschliessungsplans im Abschnitt Mohrhaldenstrasse bis Hausnummer 60 zugestimmt. Die Planaufgabe wird daher durch öffentliche Anzeige im Kantonsblatt eingeleitet. Die Planentwürfe Inventar Nr. 10'208-1 mit Datum vom 10. Oktober 2016 und Inventar Nr. 10'208-2 mit Datum vom 10. Oktober 2016 können bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, neben Büro 214 (2. Stock), bis und mit Montag, 17. April 2017, jeweils von Montag bis Freitag, von 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr oder auf der Internetseite der Gemeinde Riehen (www.riehen.ch) unter dem Stichwort «Projekte und Planaufgaben» eingesehen werden. Rechtsverbindlich ist einzig das bei der Gemeindeverwaltung aufliegende Originaldokument. Wer Eigentum an Grundstücken hat, die in Anspruch genommen oder anders nutzbar werden sollen, wird gemäss § 109 Abs. 4 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999 (BPG) durch schriftliche Mitteilung auf die Planaufgabe aufmerksam gemacht.



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom Montag, 13. März 2017, neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Info-Veranstaltung vor Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung ein, am Donnerstag, 20. April 2017, zwischen 19.30 und 21.30 Uhr in der Baslerhofscheune zu traktandierten Themen der Gemeindeversammlung zu diskutieren. An verschiedenen Thementischen können sich Interessierte mit den bereichszuständigen Gemeinderäten austauschen und Detailfragen klären. Eine Einladung an alle Bettinger Haushalte folgt.

Bettinger Herbstfest

Das OK Herbstfest Bettingen organisiert am Samstag, 21. Oktober 2017, auf dem Hofareal der Familie Gerber wiederum ein tolles Fest. Der Auftakt des Herbstfestes 2017 mit Andacht, Musik und Vorstellen des Spendenprojektes findet in der Baslerhofscheune statt – anschliessend können verschiedene Markt- und Verpflegungsstände auf dem Hofareal besucht werden. Der Gemeinderat unterstützt den Anlass hinsichtlich notwendiger Infrastruktur und Raumangebot.

Gratisnutzung Baslerhofscheune für Bettinger Vereine und Institutionen auch im zweiten Betriebsjahr gewährleistet

Der Gemeinderat freut sich, dass fast die Hälfte der Bettinger Vereine und Institutionen im ersten Betriebsjahr die Chance genutzt haben, die Baslerhofscheune gratis für kulturelle Anlässe, Versammlungen oder Sitzungen mit anschliessenden Apéros zu nutzen.

Nebst der Gratisnutzung diverser Gemeinderäumlichkeiten (Café Wendelin, Wahl- und Vereinslokal) stellt der Gemeinderat auch im zweiten Betriebsjahr den Bettinger Vereinen und

Institutionen die Baslerhofscheune jeweils für eine einmalige Nutzung (Montag – Donnerstag) gratis zu Verfügung. Der Gemeinderat erhofft sich mit dieser Geste, dass die Vereine diese Möglichkeit zwecks Erweiterung des Vereinslebens nutzen und wünscht bereits heute erfolgreiche und spannende Anlässe. Ansprechperson für Fragen zur Vermietung ist Gemeindeverwalterin Katharina Näf Widmer.

Sanierung Rückhaltebecken «Humpoltzgraben»

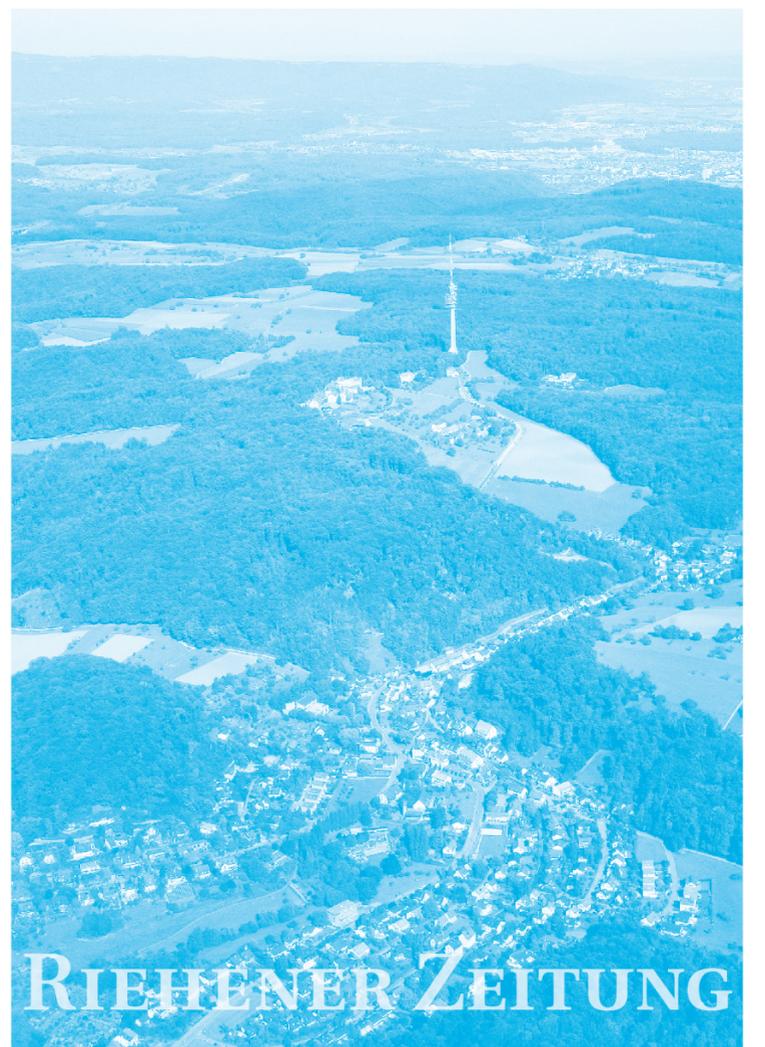
Die Verbauung mit Granitsteinen muss neu gesichert und die morschen Holzschwellen sollen ersetzt werden; der Gemeinderat hat – wie im Budget 2017 bereits angezeigt – nun einen Sanierungsauftrag erteilt. Mit diesen Sicherheitsaktivitäten soll der geordnete Abfluss des Oberflächenwassers gewährleistet werden.

Naturschutzkommission

Projekt Schmetterlingsweg
Die Naturschutzkommission hat einen Schmetterlingsweg mit elf Informationstafeln ausgearbeitet. Ziel des Projektes ist das Bekanntmachen der vorhandenen Arten und die Sensibilisierung der Bevölkerung, dass der Schmetterlingsbestand rapide abnimmt. Der Gemeinderat hat die Umsetzung des Schmetterlingswegs, welcher aus einer Schenkung von Gertrud Bearth finanziert wird, genehmigt. Die Eröffnung ist auf Ende April 2017 geplant.

Generelles Baubeglehen «Neubau Kirche»

Der Gemeinderat hat sich mit verschiedenen Grundsatzfragen zum Projekt «Abbruch des heutigen Kapellengebäudes – Neubau Kirche mit Nebenräumen und Parkplatz» an der Brohegasse 3 beschäftigt. Das Kollegium spricht sich grundsätzlich für das Erstellen eines konfessionsneutralen, sakralen Raumes aus und bittet um Weiterentwicklung des präsentierten Projektes.



RIEHENER ZEITUNG

Inserieren auch Sie – in der Riehener Zeitung

inserate@riehener-zeitung.ch

SCHACH SGM-Schlussrunde in Riehen

Lyss vor Gonzen und Nyon



Spannende Spiele im Landgasthofsaal – die letzte Runde der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft fand in Riehen statt.

Foto: Philippe Jaquet

Nachdem Lyss-Seeland schon nach sechs Durchgängen als neuer Gruppenmeister feststanden hatte, fielen an der zentralen Schlussrunde der 1. Bundesliga in der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft (SGM), die von der Schachgesellschaft Riehen mustergerüstet organisiert worden war, die weiteren Entscheidungen. Titelverteidiger Gonzen sicherte sich Rang zwei und Bronze ging an Nyon. In die 2. Bundesliga absteigen muss Schwarz-Weiss Bern.

SG Riehen ohne Gegner

Lyss-Seeland gab am vergangenen Samstag im Landgasthofsaal beim 4-4 gegen Echiquier Bruntrutain Porrentruy seinen ersten Punkt ab – was aber nicht ins Gewicht fiel, da die Seeländer den Titel bereits im Sack hatten. Auch wenn sie das Punktemaximum verpassten, so verzeichneten sie – eine SGM-Premiere seit der Jahrtausendwende – trotzdem vier Punkte Vorsprung auf den Zweiten. Der Kampf um Platz zwei war schon nach Ablauf der 30-minütigen Karenzzeit nach Spielbeginn entschieden. Nyon kam nämlich wegen eines Staus auf der Autobahn mit einer Stunde Verspätung in Riehen an und verlor gegen die SG Riehen 0-8 forfait. Eine klare Ent-

scheidung gab es im direkten Duell der beiden Abstiegskandidaten. Wollishofen schlug Schwarz-Weiss Bern gleich mit 6½-1½ und schickte die Berner damit in die 2. Bundesliga. Den Platz von Schwarz-Weiss Bern nimmt nächste Saison entweder Bodan Kreuzlingen oder Kirchberg ein. Die beiden Gruppensieger aus der 2. Bundesliga haben schon Erfahrung mit der 1. Bundesliga. Es wird sich somit um einen Wiederaufstieg handeln.

Die SG Riehen II unterlag Valais II mit 2-4 und schloss die Saison auf einem Mittelfeldplatz ab. Das Nachwuchsteam SG Riehen III unterlag Oftringen und erreichte in seiner Liga ebenfalls einen Mittelfeldplatz.

Peter Erismann

Schach, Schweizerische Gruppenmeisterschaft SGM, Saison 2016/17

1. Bundesliga. Zentrale Schlussrunde in Riehen: Lyss-Seeland – Echiquier Bruntrutain Porrentruy 4-4; Gonzen – Winterthur 3½-4½; SG Riehen – Nyon 8-0 forfait; Schwarz-Weiss Bern – Wollishofen 1½-6½. – **Schlussrangliste nach 7 Runden:** 1. Lyss-Seeland 13 (36/Meister), 2. Gonzen 9 (36,5), 3. Nyon 9 (29,5), 4. Winterthur 7 (29), 5. Echiquier Bruntrutain 7 (27,5), 6. SG Riehen 6 (29,5), 7. Wollishofen 4 (22,5), 8. Schwarz-Weiss Bern 0 (13,5/Absteigen).

SCHACH Saisonbeginn der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft SMM

Fünf Teams kämpfen um den Titel

Am kommenden Wochenende beginnt die Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft und die Schachgesellschaft Riehen gehört zusammen mit vier weiteren Teams zu den Titelanwärtern.

PETER ERISMANN

In der Poleposition befindet sich vor Saisonbeginn des prestigeträchtigen Schach-Mannschaftswettbewerbs der Schweiz erneut Meister SG Zürich. Im Hinblick auf die neue Saison kam es nur zu wenigen Transfers. In der ersten Runde vom Sonntag trifft die SG Riehen I zu Hause auf Bodan Kreuzlingen.

Fünf Teams nahe beisammen

Nimmt man die Top-Ten-Spieler von den Zehner-Teamlisten als Basis, dann liegen mit Meister Zürich (2458), Genf (2452), Riehen (2448), Vizemeister Winterthur (2442) und Luzern (2434) die fünf besten Equipen innerhalb von nur 24 ELO-Punkten. Rekordmeister SG Zürich (25 Titel) verzeichnet keine Abgänge und hat sein aus fünf Grossmeistern bestehendes Kader mit IM Ilja Mutschnik (Deutschland) und Odd Martin Guttulrud (Norwegen) ergänzt.

Von Zürichs Hauptkonkurrenten verstärkte sich Genf am meisten. Die Romands, die in der letzten Saison als Titelverteidiger lediglich auf dem enttäuschenden fünften Rang gelangt sind, holten mit Juri Kryworuschko (Ukraine) und Robert Fontaine (von Herrliberg) zwei neue Grossmeister. Ob Kryworuschko allerdings spielen wird, ist noch offen, denn mit Romain Edouard haben die Genfer als einziges Team zwei «echte» Ausländer auf ihrem 20er-Ticket – von



SGR-Spieler Christian Flückiger, der bisher in der Nationalliga B spielte, ist neu auch Kadermitglied des Riehener NLA-Teams.

Foto: Philippe Jaquet

denen jedoch nur einer einsatzberechtigt ist. Je einen neuen Internationalen Meister verpflichtet haben Winterthur (Thomas Henrichs) und Luzern (Georg Fröwis), während Riehen den bisher nur in der zweiten Mannschaft spielenden FM Christian Flückiger neu auch auf die NLA-Liste gesetzt hat.

Auffallend ist, wie wenig Transfers es in der obersten Spielklasse gab. Mit dem für die Schweizer Nationalmannschaft spielenden deutschen GM Sebastian Bogner und IM Christian Maier kehren zwei Spieler vom verunglückten Herrliberg-Abenteuer zu Réti Zürich zurück. Die Zürcher werden wohl mit Wollishofen wie vor Jahresfrist das Mini-Mittelfeld bilden, während der Vorjahresachte Bodan Kreuzlingen (praktisch unverändertes Kader) sowie die beiden Aufsteiger Mendrisio (neu mit GM Michele Godena von Réti und dem starken titellosen Litauer Oleg Zujew) und Neuenburg

(als klar ELO-schwächstes NLA-Team) voraussichtlich die beiden Absteiger unter sich ausmachen werden.

SG Riehen beginnt zu Hause

Die SG Riehen I beginnt am Sonntag ihr Meisterschaftspensum mit einem Heimwettkampf gegen Bodan Kreuzlingen. Spielbeginn ist um 12.30 Uhr, Zuschauer sind willkommen. Riehen ist Favorit, doch Bodan ist sehr routiniert und verfügt über einen starken Mannschaftszusammenhalt. Die Kreuzlinger spielen seit vielen Jahren in unveränderter Formation und haben fünf Internationale Meister in ihren Reihen, mehrheitlich aus Deutschland.

Parallel dazu wird der NLB-Wettkampf SG Riehen II gegen Sorab Basel ausgetragen. Die Basler sind soeben in die Nationalliga B aufgestiegen und haben in ihren Reihen ebenfalls mehrere Spieler mit dem Titel Internationaler Meister.

FUSSBALL Der FC Amicitia vor dem Rückrundenstart

FC Amicitia will wieder nach oben

rs. Vorletzte Saison ist der FC Amicitia Riehen – kurz zuvor noch Zweitliga-Spitzenklub mit Ambitionen nach oben und Basler-Cup-Finalist – in die 3. Liga abgestiegen. Der direkte Wiederaufstieg misslang. Doch nun soll es wieder zurück in die 2. Liga gehen. Das jedenfalls ist das erklärte Ziel für die Rückrunde, die am kommenden Wochenende für die erste Mannschaft mit dem Auswärtsspiel beim FC Münchenstein beginnt (Sonntag, 15 Uhr, Au Münchenstein). Im Hinspiel konnten die Münchensteiner mit 4:1 geschlagen werden. Danach folgt am Sonntag, 26. März, um 13 Uhr auf der Grendelmatte die Heimpremiere in diesem Jahr mit dem Spitzkampf gegen den Leader FC Allschwil II.

Trainingslager im Süden

«Die Vorbereitung war gut. Wir hatten Anfang März am Lago di Como ein fünf-tägiges Trainingslager und absolvierten einige vielversprechende Trainingspartien», sagt Amicitia-Sportchef Nicolas Widmer. Mit Pascal Märki und Fabian Bischof stehen zwei Langzeitverletzte wieder zur Verfügung. In einem Vorbereitungsspiel verletzt hat sich allerdings Benedikt Bregener. Loris Aeberli pausiert ausbildungsbedingt.

Mit Muhamed Iseni konnte in der Winterpause ein neuer Spieler verpflichtet werden. «Wir wurden auf ihn aufmerksam, als wir im Rahmen des Basler Cups gegen den Zweitligisten FC Black Stars spielten», sagt Nicolas Widmer. «Er ist ein guter Typ, der ins Team passt, fühlte sich bei seinem alten Klub nicht so wohl und verstärkt uns im Zentrum und auf der rechten Seite, wo wir zuletzt Defizite hatten», so Widmer weiter.

Schlussspurt im Herbst

Nach einem durchgezogenen Saisonbeginn hat das Team unter Trainer Giuseppe Stabile in den letzten fünf Partien vor der Winterpause viermal gewonnen und einmal unentschieden gespielt und so doch noch eine gute Basis für den Frühling gelegt. Im Moment liegt das Team in der Tabelle auf Platz vier, vier Punkte hinter dem Spit-



Im Basler-Cup-Spiel gegen die Black Stars auf dem Bändli – hier im Bild – wurden die Amicitia-Verantwortlichen auf einen Spieler aufmerksam, der nun das Amicitia-Kader verstärkt.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

zenreiter. Das Ziel für die zweite Amicitia-Mannschaft, die ebenfalls in der 3. Liga engagiert ist, ist ein Platz unter den ersten fünf. Der FC Amicitia II startet mit einem Auswärtsspiel gegen den FC Türkgücü Basel in die Rückrunde (Sonntag, 13 Uhr, Bachgraben Allschwil).

Mit den Rückkehrern James Rietberg und Ivan Guerrero stehen Trainer René Lietzau zwei Leute wieder zur Verfügung. Alessandro Akarsel zieht sich in die dritte Mannschaft zurück, die in der 4. Liga unter der Regie von Spielertrainer Andi Bösch den Klassenerhalt anstrebt, und Damiano Negroni legt eine Pause ein.

FC Riehen zurückgefallen

Der FC Riehen I beginnt sein Rückrundenpensum in der Drittligagruppe 1 mit einem Heimspiel gegen BCO Alemannia Basel (Sonntag, 13 Uhr, Grendelmatte). Das Spiel gegen den Tabellenzehnten könnte bereits richtungweisend sein. Durch den Abzug von drei Punkten aus administrativen Gründen ist der FC Riehen I nun Tabellenachter statt -sechster mit nur noch zwei Punkten Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz.

Fussballverband Nordwestschweiz, Saison 2016/17, Tabellen vor Rückrundenbeginn

3. Liga, Gruppe 2: 1. FC Allschwil II 11/24 (23) (28:16), 2. FC Birlik 11/22 (46) (22:21), 3. SV Muttenz a 11/20 (13) (22:22), 4. FC Amicitia I 11/20 (20) (29:19), 5. FC Telegraph 11/19 (16) (25:20), 6. FC Arlesheim 11/19 (36) (48:31), 7. VFR Kleinhüningen 11/16 (36) (19:20), 8. FC Schwarz-Weiss 11/15 (20) (22:20), 9. FK Beograd 11/14 (27) (16:17), 10. FC Münchenstein 11/13 (27) (29:27), 11. FC Dardania II 11/5 (48) (14:36), 12. SV Sissach b 11/4 (20) (11:36).

3. Liga, Gruppe 3: 1. FC Ettingen 11/27 (26) (23:12), 2. FC Therwil 11/24 (24) (28:15), 3. FC Aesch II 11/20 (20) (37:15), 4. FC Türkgücü Basel 11/20 (29) (32:19), 5. NK Posavina 11/20 (32) (30:25), 6. SV Muttenz b 11/14 (38) (20:16), 7. FC Oberwil 11/12 (13) (23:32), 8. FC Amicitia II 11/12 (27) (14:23), 9. SC Binningen II 11/11 (19) (28:34), 10. FC Laufen II 11/8 (36) (20:32), 11. Srbija Basel 11/8 (38) (20:37), 12. FC Breitenbach 11/7 (34) (12:27).

3. Liga, Gruppe 1: SV Sissach a 11/33 (26) (38:10), 2. FC Wallbach 11/21 (22) (41:1), 3. FC Möhlin-Riburg/ACLI 11/20 (23) (33:17), 4. FC Liestal II 11/17 (9) (28:26), 5. SV Transmontana Basel 11/17 (35) (21:21), 6. FC Lausen 72 11/15 (35) (18:13), 7. FC Laufenburg-Kaisten 11/14 (19) (20:14), 8. FC Riehen I 11/13 (24) (23:17), 9. FC Stein 11/12 (37) (13:24), 10. BCO Alemannia Basel 11/11 (13) (19:22), 11. FC Bubendorf II 11/10 (12) (20:29), 12. US Olympia 11/0 (13) (4:64). – FC Riehen mit 3 Punkten Strafzug.

SPORT KÜRZE

Bogenschütze Florian Faber Siebter an der Junioren-EM

rs. Der Riehener Bogenschütze Florian Faber hat an den Hallen-Europameisterschaften vom 8. bis 12. März in Vittel (Frankreich) bei den Junioren (U21) mit dem olympischen Recurve-Bogen den guten siebten Platz erreicht.

In der Qualifikation gelang ihm mit 578 von maximal 600 Punkten ein ordentliches Resultat, womit er sich als Dreizehnter unter 43 Schützen für die Sechzehntelfinals qualifizierte. Dort gewann er mit 88 von 90 möglichen Punkten seinen Sechzehntelfinal mit 6:0 und traf danach in den Achtelfinals auf den Qualifikationsvierten. Beim Stand von 5:5 kam es zu einem Stechen, das Florian Faber mit einem besseren Zehner für sich entschied. In den Viertelfinals unterlag er dann einem starken Gegner, der nur mit einem Pfeil nicht das Maximum erreichte, verdient mit 1:7 und wurde als Siebter klassiert. «Alles in allem ist das ein schöner Erfolg nach einer schwierigen Saison und stimmt mich zuversichtlich, dass ich meinen Elite-Schweizer-Meistertitel erfolgreich verteidigen kann», zieht der junge Juventas-Bogenschütze Bilanz.

Fabers Vereinskollegin Olga Fusek belegte in der Qualifikation der Junioren (U21) mit 551 Punkten Platz 26, scheiterte dann aber bereits in den Sechzehntelfinals trotz starker Leistung mit 0:6 an einer gut schiessenden Gegnerin. Olga Fusek belegte den 17. Schlussplatz.

Fussball-Vorschau

3. Liga, Gruppe 1:
So, 19. März, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen I – BCO Alemannia Basel

3. Liga, Gruppe 2:
So, 19. März, 15 Uhr, Au Münchenstein
FC Münchenstein – FC Amicitia I

3. Liga, Gruppe 3:
So, 19. März, 13 Uhr, Bachgraben Allschwil
FC Türkgücü Basel – FC Amicitia II

4. Liga, Gruppe 2:
Di, 21. März, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen II – FC Diegten Eptingen

Senioren 40+, Regional, Gruppe 1:
Sa, 18. März, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – AC Rossoneri

Junioren A, Promotion:
So, 19. März, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Ettingen

Junioren B, Promotion:
Sa, 18. März, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – BSC Old Boys b

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:
Sa, 18. März, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Arlesheim a

Junioren D9, Promotion:
Sa, 18. März, 14 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Bubendorf a

Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 2:
Sa, 18. März, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia c – FC Allschwil b

Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 3:
Sa, 18. März, 10 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Zwingen schwarz

Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 18. März, 10 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia c – SC Dornach b

Basketball-Vorschau

Frauen, 2. Liga, Relegation:
Di, 21. März, 18.30 Uhr, Wasserstelzen
CVJM Riehen – TV Muttenz

Junioren U19, Regional, Low:
Sa, 18. März, 13 Uhr, Niederholz
CVJM Riehen – BC Arlesheim II

Junioren U14, Regional, Low:
Mi, 22. März, 18.30 Uhr, Gerenmatte
BC Arlesheim II – CVJM Riehen

Handball-Resultate

Männer, 4. Liga, Gruppe 12:
Handball Riehen – TV Sissach II 16:27

Junioren U15, EP, Gruppe 7:
SG Wahlen-Laufen – Handball Riehen 28:16

Handball-Vorschau

Junioren U15, EP, Gruppe 7:
So, 19. März, 10 Uhr, Niederholz
Handball Riehen – ATW/KV Basel

Männer, 4. Liga, Gruppe 12:
So, 19. März, 13 Uhr, 99er-Halle Therwil
SG Oberwil/Therwil – Handball Riehen

LEICHTATHLETIK Abbott World Marathon Majors

Sommer's Marathon-Weltreise

rz. Mit dem Überqueren der Ziellinie am Tokio Marathon 2017 ging für die Riehenerin Cornelia Sommer ein Traum in Erfüllung. Als eine von weltweit rund 1800 Nicht-Profi-Läuferinnen und -Läufers durfte sie die Medaille der Abbott World Marathon Majors (AWMM) entgegennehmen. «Vor dem Lauf in Tokio wäre ich sogar erst die vierte Schweizer Frau gewesen, die die Serie erfolgreich beendet hat.» Nun seien in Tokio jedoch noch einige mehr hinzugekommen, erklärt Cornelia Sommer stolz.

Um die Medaille zu erhalten, muss man die grossen Marathons in Tokio, Boston, London, Berlin, Chicago und New York gelaufen sein. Für Cornelia begann das Marathon-Abenteuer 2008 mit dem Hamburg-Marathon. Vom Lauffieber infiziert, ging der Weg 2009 weiter nach New York. Ist man erstmal in New York gelaufen, will man nicht mehr damit aufhören. Die Stadt feiert jeden Läufer als Helden, egal wie lange man für die 42,195 Kilometer benötigt. «New York», so Cornelia Sommer, «war der einzige Lauf, bei welchem ich es bedauert habe, bereits im Ziel zu sein.» Das Publikum an der Strecke sei eine Show für sich.

Es folgten weitere Marathons in München und Paris. Mit dem Start am Berlin Marathon 2012 beschloss sie, die AWMM zu laufen. Ein Ziel, welches mit viel Zeitaufwand verbunden ist. Ohne die tatkräftige Unterstützung ihrer Partnerin wäre es schwierig geworden. «Sie hält den Haushalt in Schuss und stand am Marathontag stundenlang an der Strecke und feu-



Cornelia Sommer mit ihren Medaillen als Finisherin in Tokio und Absolventin der sechs «Abbott World Marathon Majors». Foto: zVg

erte mich an», so Sommer. Jeder Marathon habe seine eigene Geschichte. «In Berlin noch total happy über eine neue Bestzeit, war der Lauf in London der wohl emotionalste Lauf, da ich gegen den Mann-mit-dem-Hammer ankämpfen musste. Die Erlösung auf der Zielgeraden war daher unglaublich.» Auf eine weitere Enttäuschung unter dem Regen Bostons folgten zwei schmerzfreie, sonnige Läufe in Chicago und Tokio. Und wie heisst es so schön: Man soll seine Karriere auf dem Höhepunkt beenden. Mit neuer Bestzeit von 3:51:38 in Tokio und der grossen Medaille im Gepäck soll für Sommer nun erst einmal Schluss sein mit Marathon laufen. «Jetzt will ich erst mal Urlaub am Strand machen und später meine Zeiten auf kürzeren Distanzen verbessern.»

UNIHOKEY Meisterschaft Frauen Kleinfeld 1. Liga Playoffs

Ein harter Start in die Playoffs



Der UHC Riehen – hier im Heimrundenspiel gegen Bevaix – hatte zum Playoff-Auftakt gegen Gossau einen schweren Stand. Foto: Philippe Jaquet

Im ersten Spiel der Playoff-Viertelfinals verloren die Kleinfeld-Frauen des UHC Riehen auswärts beim UHCevi Gossau gleich mit 17:4, heute Freitag kommt es in Riehen zum zweiten von maximal drei Spielen. Die Riehenerinnen reisten am vergangenen Samstag als Ausenseiterinnen nach Pfäffikon an den schönen Pfäffikersee. Für eine möglichst stressfreie Anreise traf man sich bereits drei Stunden vor Spielbeginn und begab sich in Richtung Zürich.

Schnell im Rückstand

Wie schwierig es war, wurde bereits in den ersten zwei Minuten klar. Gossau drückte Riehen richtiggehend an die Wand und führte bereits mit 3:0. Obwohl daraufhin das Tempo von Cevi etwas gesenkt wurde, konnte der vierte Gegentreffer nicht verhindert werden. Auch der erste Riehener Treffer durch Martina Gilgen brachte die Gossauerinnen nicht aus dem Konzept und man musste mit einem Rückstand von 7:1 in die Pause gehen.

Das zweite Drittel war ebenfalls eine klare Sache. Zwar nahm man sich vor, vieles zu ändern, und der Wille war sicherlich auch vorhanden, doch wurde auch jeder noch so kleine Fehler brutal bestraft. Bereits 14:1 hiess es nach zwei Dritteln und jedem in der Halle war klar, heute würde es kein Wunder geben.

Versöhnliches Schlussdrittel

Aber es war ja noch ein Drittel zu spielen und dies wollte man ehrenvoll beenden und sich nicht einfach dem

Schicksal überlassen. Ausserdem steht ja mindestens noch ein Spiel gegen diesen Gegner an und somit galt es auch, ein bisschen Motivation zu tanken.

Das letzte Drittel konnte dann auch etwas ausgeglichener gestaltet werden und durch Tore von Norina Reiffer, Susanne Hubler und Aline Hermann hatte man doch noch etwas zu feiern. Natürlich reichten diese drei Tore nicht, um das Spiel zu wenden, aber sie gaben doch etwas Mut für das Heimspiel und zeigten, dass nicht alles nur schlecht war an diesem Abend, obwohl das Schlussresultat von 17:4 doch eine heftige Ohrfeige bedeutete.

Nun hiess es sich aufrappeln, Kräfte sammeln und noch härter trainieren, damit heute Freitag eine Mannschaft auf dem Feld steht, die den Gossauerinnen das Leben so schwer wie möglich macht (Anpfiff um 20.15 Uhr, Sporthalle Niederholz). Und vielleicht schafft man es ja, ein drittes Spiel zu erkämpfen, denn bekanntlich gewinnt nicht immer der Favorit.

Marc Spitzli

UHCevi Gossau – UHC Riehen 17:4 (7:1/7:0/3:3)

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Playoff-Viertelfinals, 1. Spiel (best of 3). – UHC Riehen: Rebecca Junker (Tor); Susanne Hubler, Stephanie Heeb, Aline Hermann, Norina Reiffer, Tamara Kissling, Hanna Meier, Leonina Rieder, Martina Gilgen, Louisa Meya.

SKILANGLAUF 49. Engadin Skimarathon

Engadiner Langlaufwoche war ein voller Erfolg

Im Rahmen der Engadiner Langlaufwoche mit Skimarathon, Frauenlauf und Nachtlauf-Premiere gab es für den SSC Riehen einige tolle Resultate zu verzeichnen.

BEAT OEHEN

Der Engadiner Frauenlauf, zum 18. Mal ausgetragen, und der Engadin Skimarathon, zum 49. Mal ausgetragen, sind aus dem Jahreskalender nicht mehr wegzudenken. Zum ersten Mal fand dieses Jahr auch noch ein 10-Kilometer-Nachtlanglaufrennen für jedermann statt. Nachdem das alte Organisationskomitee zurückgetreten war, weil dessen Mitglieder bei einer Statutenrevision ihre Meinung nicht hatten einbringen können, lief die ganze Langlaufwoche unter einem neu gebildeten OK.

Frauenlauf zum Auftakt

Den Auftakt der Engadiner Langlaufwoche bildete wie immer der Frauenlauf über 17 Kilometer. Noch am Vortag hatte es geschneit und wie verrückt gewindet und manch eine Teilnehmerin hatte sich die Teilnahme nochmals überlegt. Nichts zu bereuen hatten dann die rund 980 gestarteten Frauen (bei über 1000 Anmeldungen). Das Wetter präsentierte sich hervorragend. Es war nicht zu kalt, der Schnee trotzdem nicht zu weich und der Wind unterstützte die Läuferinnen mehrheitlich von hinten.

Wie jedes Jahr nahmen auch Frauen des SSC Riehen teil und dies wie gewohnt sehr erfolgreich. Das Co-Präsidium des Vereins war vollständig am Start. Christina Ochsner und Vreni Rotach zeigten ein beherztes Rennen. Christina Ochsner konnte den Platz vom Vorjahr noch um ein Paar Ränge verbessern und auch Vreni Rotach konnte bei ihrem 18. Lauf trotz reduziertem Trainingsaufwand eine Leistungssteigerung verzeichnen.

Bemerkenswert ist auch die Leistung von Seraina Leugger, der Tochter von Sandra und Urs Leugger, die ebenfalls Mitglieder des SSC Riehen sind. In ihrer Kategorie U20 wurde Seraina Leugger hervorragende Vierte. Katrin Ackermann startete wie letztes Jahr mit ihrer Tochter Anja und die beiden konnten sich in diesem Rennen hervorragend in Szene setzen. Gewonnen wurde das Frauenrennen in einer Zeit von 42:48 von der Schwedin Maria Gräfning vor der bekannten Schweizer Langdistanzläuferin Seraina Boner.

Marathon-Zugpferd Cologna

Eine Woche später wurde bei ebenfalls hervorragenden Verhältnissen zum 49. Engadin Skimara-



SSCR-Läuferin Christina Ochsner (Nr. 329) am Start des Frauenlaufs. Foto: zVg

thon gestartet. Als Publikumsmagnet konnte Dario Cologna verpflichtet werden und dieser enttäuschte seine Fans nicht. Er siegte in einem langgezogenen Endspurt in einer Zeit von 1:27:46 (rund zwei Minuten über dem Streckenrekord) vor dem norwegischen Spitzenläufer Cloeersen und dem Russen Chernousov, der mit der Schweizer Biathletin Seraina Gasparin verheiratet ist. Das Frauenrennen gewann die Norwegerin Mari Eide aus Oslo. Die Fernsehbilder zeigten diese faszinierende Sportart an der Grossveranstaltung im Engadin in einem tollen Glanz. Die Warteschlangen der Läufer und die Abfahrt im Stazerwald gehören natürlich auch dazu, aber diese wurden im Gegensatz zu anderen Jahren auch mit mehr Toleranz in Angriff genommen.

Familie Ackermann komplett

Für eine spezielle Geschichte sorgte die Familie Ackermann. Zum ersten Mal startete die ganze Familie am Engadiner. Martin, Katrin, Anja und Renato Ackermann liefen alle innerhalb einer halben Stunde im Ziel ein. Wenn es eine Familienrangliste gegeben hätte, wäre dies sicher der Spitzenplatz gewesen.

Stark liefen wie immer «Altmeister» Markus König, der auch in diesem Jahr schnellster SSC-ler war, und Chris Hartmann, der amerikanische Staatsbürger aus Boston, der ebenfalls SSC-Mitglied ist. Sein Sohn Cooper Hartmann, ebenfalls beim SSC Riehen, lief den Halbmarathon und zeigte eine hervorragende Leistung.

Im 1. Nachtlanglauf der Engadiner Woche wurde Cooper Hartmann sogar Bester seiner Kategorie U20 und durfte ganz zuoberst aufs Treppchen steigen. Sein Vater Chris wurde in seiner Altersklasse sehr guter 41. Nächstes Jahr steht ein Jubiläum an, der

50. Engadin Skimarathon. Das ist für viele gewiss eine Motivation, auch wieder am Start zu sein.

49. Engadin Skimarathon, 12. März 2017, Maloya – S-chanf

Marathon (42 km). Männer overall: 263. Markus König (Liestal/SSCR) 1:41:00, 816. Daniel Bütikofer (SSCR) 1:53:11, 846. Beni Niederhauser (SSCR) 1:53:41, 1281. Christopher Hartmann (Riehen) 2:00:10, 1844. Thomas Beugger (Zeglingen/SSCR) 2:08:29, 2087. Alex Hatebur (Riehen) 2:12:06, 3172. Reto Cortesi (Hölstein/SSCR) 2:30:25, 3624. Kai Amrhein (Bettingen) 2:38:04, 3712. Peter Loosli (Reinach/SSCR) 2:39:42, 4152. Martin Ackermann (Münchenstein/SSCR) 2:45:59, 4890. Renato Ackermann (Münchenstein/SSCR) 2:55:35, 4313. David Schorck (Riehen) 2:47:56, 5322. Niklaus Hess (Riehen) 3:01:16, 5832. Roland Hamann (Riehen) 3:08:16, 6784. Jo Rieser (SSCR) 3:27:46, 7673. Daniel Graf (Bettingen) 4:26:03. – **Frauen overall:** 338. Ursina Ernst (SSCR) 2:31:08, 674. Katrin Ackermann (Münchenstein/SSCR) 2:54:39, 696. Gabriele Hatebur (Riehen) 2:55:49, 1233. Anja Ackermann (Münchenstein/SSCR) 3:16:21, 1873. Rosmarie Cortesi (Hölstein/SSCR) 3:57:34.

Halbmarathon (21 km). Männer overall: 30. Cooper Hartmann (Riehen) 55:22. – **Frauen overall:** 601. Svenja Amrhein (Bettingen) 2:02:07, 948. Michèle Graf (Bettingen) 3:46:21.

18. Frauenlauf Engadin Skimarathon, 5. März 2017

Overall: 103. Seraina Leugger (SSCR) 54:04, 134. Christina Ochsner (Riehen/SSCR) 55:20, 173. Katrin Ackermann (Münchenstein/SSCR) 56:50, 463. Anja Ackermann (Münchenstein/SSCR) 1:06:05, 716. Verena Rotach (Riehen/SSCR) 1:15:20, 739. Rosmarie Cortesi (Hölstein/SSCR) 1:16:49.

1. Engadin Nachtlauf, 9. März 2017

Männer overall: 104. Cooper Hartmann (Riehen) 58:18, 155. Christopher Hartmann (Riehen) 1:04:44.

UNIHOKEY Meisterschaft Juniorinnen A Regional

Bereit für die Finalrunde um den Titel

rs. Die A-Juniorinnen des UHC Riehen haben am letzten Spieltag der Regionalmeisterschaft vom vergangenen Sonntag in Avry-sur-Matran das Spitzenspiel gegen Härkingen-Gäu mit 6:2 gewonnen und damit punktgemäss mit dem Leader gleichgezogen. Anschliessend gewannen die Riehenerinnen auch ihr letztes Gruppenspiel gegen die Gastgeberinnen vom UHC Avry mit 11:1. Weil auch Härkingen-Gäu sein letztes Spiel gewann, blieben die Riehenerinnen mit dem schlechteren Torverhältnis auf Platz zwei.

Finalrunde im April

Das machte jedoch nichts, weil Härkingen-Gäu und Riehen bereits vor der Schlussrunde beide für die Finalrunde vom 8./9. April qualifiziert gewesen waren. Dort geht es in einem zweitägigen Turnier um den Kleinfeld-Schweizer-Meister-Titel der Juniorinnen A. Mit dem Sieg gegen Härkingen-Gäu haben die Riehenerinnen gezeigt, dass sie für das Finalturnier bereit sind. In der ganzen Meisterschaft haben sie nur zwei Spiele verloren – die Hinspiele gegen Naters-Brig und Härkingen-Gäu – und alle anderen Spiele gewonnen.



Teamfoto der A-Juniorinnen des UHC Riehen anlässlich der Heimrunde vom 19. Februar 2017 in der Sporthalle Niederholz. Foto: Philippe Jaquet

UHC Riehen – W.T. Härkingen-Gäu 6:2
UHC Riehen – UHC Avry 11:1

Juniorinnen A, Regional, Gruppe 1, Schlusstabelle: 1. W.T. Härkingen-Gäu 14/24 (126:50), 2. UHC Riehen 14/24 (107:46), 3. SV Waldenburg Eagles 14/17, 4.

Unihockey Schüpfheim 14/15, 5. UHC La Chaux-de-Fonds 14/14, 6. UHC Naters-Brig 14/12, 7. UHC Avry 14/5, 8. UHC Basel United 14/2. – Härkingen-Gäu und Riehen in der Finalrunde vom 8./9. April um den Kleinfeld-Schweizer-Meister-Titel Juniorinnen A.

MEINDL
Shoes For Actives

www.custom-shoes.ch

Winkler OSM
Hammerstrasse 14
4058 Basel
Telefon 061 691 00 66

Walking - Trekking - Wandern.
Wohlfühl in Perfektion durch Massanfertigung.

PNT

**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG**
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

MINI (1 m³)
2 / 4 / 7 m³
10 / 20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

**Hans
Heimgartner**
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre
Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heintelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS

Repariere
Wand-, Tisch-,
Armbanduhren etc.

GANZ BASEL

GANZBASEL.CH

Vielseitige Geschichten
über die Stadt – Das ist Basel

PRO INNERSTADT
BASEL

KREUZWORTRÄTSEL NR. 11

er ist Ich-bezogen	Tier mit langem Hals	berühmter Basler Filmproduzent (Arthur)	Enthalt-samkeit	flaches Brot	Urgross-mutter	Schicht auf Strassen	er ent-springt b. Maloja-pass	Todes-kampf	Lehre v. Nerven-system
Ort im Bezirk Liestal	8	wir drücken sie z.B. b. Computer	Zuruf an Zugtiere	3	Abk. für Communist Party of India	engl.: nein	Top-Level-Domain v. Estland	ungebraucht	
V.e. = Nutztiere (Landw.-schaft)	F.s. = dort lagert Wein	1	Decke aus Gräsern	Kürzel f. CH-Prüf.-u. Forsch.-anstalt	Nägel, die man in d. USA kennt	beliebtes Getränk m. Alkohol	so ist ein Engländer traurig	Wanne m. Wasser	5
der ...graben in Basel	engl.: Tee	Redekunst	BON CITY			man sagt auch Unterliefer	Autokennzeichen v. Reinach	daraus macht man Schokolade	
BL: Berg-rücken u. Gemeinde	it. Insel d. Region Sizilien	Ausruf der Empörung	spezielle Bewegung	bibl. Prophet	klein-wüchsiger Mensch	Gelöbnis	Abk. f. Azimut	Möbel-stück f. Bücher usw.	dieser Manser, ver-schollen
flüchtiges Ereignis	CH-Perso-nalausweis	dieser Final ist Halbfinal	Bruno ... Schweizer Schau-spieler	sichtbare Spur von Verletzung	trad. Gesell-schafts-tanz	4	kurz für Amnesty Inter-national	diese Lara, fährt sehr gut Ski	Dreifach-konsonant
Gefäss in Blut-kreislauf	10	man zahlt sie monatlich	Seite, in den USA	spezieller Winkel	6	Gerät z. Messen d. Wasser-tiefe			
Mienen-spiel		poetisch: Schwermut							

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 13 vom 31. März, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter

Lösungswort Nr. 11

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

aller März-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lösen des Kreuzworträtsels und viel Glück bei der Verlosung.

IMBACH
Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.hansimbach.ch

Gute Aktion der Guten Herberge

rz. Seit 2010 arbeiten die Kinder und Mitarbeitenden des Riehener Schulheims Gute Herberge jährlich einen Tag, um für die Njuba Kinderhilfe in Uganda Geld zu sammeln. Insgesamt sind dabei schon knapp 26'000 Franken zusammengekommen – davon 4275 Franken im letzten Jahr.

Angesichts dieser Zahlen ist es nicht verwunderlich, dass der Aktionstag auch in diesem Jahr stattfinden wird. Und zwar am Donnerstag, 6. April. Zwischen 9.30 und 16.30 Uhr werden die kleinen und grossen Helfer für interessierte Einwohnerinnen und Einwohner beispielsweise Velopneus reparieren oder Velos putzen, den Garten fit fürs Frühjahr machen, Hausarbeiten und Einkäufe erledigen oder auf dem Areal des Schulheims Autos reinigen. Die Dienstleistungen sind kostenlos, Spenden sind selbstverständlich willkommen. Die Auftraggeber müssen lediglich das benötigte Material (Rasenmäher, Politur usw.) zur Verfügung stellen und allfällige Gebühren an Dritte übernehmen. Am Spenden-sammeltag lädt die Gute Herberge zudem alle Spender zu Kaffee und Crêpes auf das Schulheimareal ein.

Wer für die Kinder und Jugendlichen eine Arbeit hat, kann bis zum 30. März das Schulheim unter der Telefonnummer 061 208 52 60 oder der E-Mail-Adresse gute.herberge@bs.ch kontaktieren.

Führung durch das Naturbad

rz. Daniel Raas, Leiter Sportanlagen und Naturbad der Gemeinde Riehen, wird die interessierte Bevölkerung morgen Samstag, 18. März, ab 14 Uhr anlässlich der Führungsreihe «Riehen ... à point» durch das Naturbad Riehen führen. 1898 wurde ungefähr an der gleichen Stelle ein konventionelles Freibad eröffnet, das später mehrfach umgebaut und erweitert wurde. 2007 musste das alte Bad der Zollfreistrasse weichen. Im gleichen Jahr erhielt das Büro Herzog & de Meuron den Auftrag für die Projektierung eines neuen Freibads, dessen Bauarbeiten 2010 begannen. Im Juni 2014 konnte das Naturbad Riehen, eines der ersten Bäder in der Schweiz mit natürlicher Wasseraufbereitung (also ohne chemische Zusätze), eröffnet werden. Rutschentürme in Pink oder Sprungturmsstapeln sucht man hier vergebens; moderat und bescheiden fügt sich die Anlage in die Umgebung ein.

Treffpunkt ist der Haupteingang des Naturbads an der Weilstrasse 69. Die Führung kostet für Erwachsene zehn, für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre fünf Franken.

Monet-Ausstellung ist Publikumsrenner

rz. Die im Januar eröffnete Monet-Ausstellung in der Fondation Beyeler entwickelt sich langsam, aber sicher zum Publikumsrenner: Am vergangenen Dienstag wurde der 100'000ste Besucher – in diesem Fall eine Frau – der Ausstellung des berühmten französischen Künstlers Claude Monet im Museum mit den Seerosenteichen begrüsst. Die 24-jährige Julia Weldemann aus Freiburg bekam als Preis vom Riehener Kunstmuseum eine Mitgliedschaft im Young Art Club überreicht.

In der Ausstellung, die noch bis 28. Mai zu sehen ist, sind mehr als 62 Gemälde Monets aus Museen und Privatsammlungen in Europa, Amerika und Asien vereint.

Arbeiten zwischen Basel und Riehen

rz. Die Deutsche Bahn AG (DB) führt in den Nächten von Dienstag auf Mittwoch, 21. und 22. März, sowie von Mittwoch auf Donnerstag, 22. und 23. März, jeweils zwischen 23 und 5 Uhr morgens Arbeiten an den Gleisen zwischen Basel und Riehen durch. Die DB bemüht sich laut einer Medienmitteilung, die durch Baumaschinen und Warnhörner entstehende Belastung gering zu halten und bittet die Anwohner um Verständnis.

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Zuverlässige und individuelle Betreuung im eigenen Zuhause.

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.
Tel. 061 205 55 77 | basel@homeinstead.ch

GO
Gerber & Güntlisberger AG
Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar

4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch